

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 355.

Donnerstag den 21. December.

1854.

### Landtagsmittheilungen.

Achtundzwanzigste Sitzung der ersten Kammer und vierunddreißigste Sitzung der zweiten Kammer am 19. December.

Die erste Kammer hat noch gestern in einer Abend-sitzung die Debatte über den allgemeinen Theil des Organisationsgesetzes zu Ende geführt. In der heutigen Vormittags-sitzung hat dieselbe zu-vörderst das königl. Decret, die Verabschiedung der Civilliste be-treffend, erledigt, indem sie den desfallsigen Beschlüssen der jen-seitigen Kammer sofort ohne alle Debatte mit Stimmeneinheit beigetreten ist. Sodann wurde die Specialberatung über den Entwurf des Organisationsgesetzes begonnen, welche in einer Abend-sitzung fortgesetzt werden wird. In der zweiten Kammer bildete der Bericht der zweiten Deputation über eine Petition aus der Chemnitzer Umgegend um Abhülfe des Nothstandes den Haupt-gegenstand der Tagesordnung. In Folge der in dieser Beziehung von Seiten der Staatsregierung in den Deputationsberatungen abgegebenen Erklärungen hat die Kammer auf Anrathen der De-putation nur in einem allgemeinen Antrage beschlossen, die Staats-regierung zu ersuchen, auch ferner, wie bisher, ihre unausgesetzte Aufmerksam-keit und Fürsorge den gedrückten Erwerbs- und Nah-rungsvorhältnissen in allen Theilen des Landes angedeihen und dem nächsten ordentlichen Landtage eine besondere desfallsige Vor-lage zugehen lassen zu wollen. Von Seiten des königlichen Com-missars wurden hierbei zugleich der Kammer mehrfache Eröffnungen über den Stand der erzgebirgischen Eisenbahnprojecte gemacht.

Die „D. Allg. Ztg.“ bringt folgende telegraphische Depesche vom 19. Decbr. Nachts: „Die I. Kammer hat in ihrer heutigen Abend-sitzung die Beibehaltung der Patrimonialgerichte mit 23 gegen 17 Stimmen beschlossen.“

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 13. December 1854.

Auf Antrag des St.-R. Dr. Heyner wurde beschlossen, bei wiederholter Berathung der Vorlagen über den Bau am Georgen-hause zwei Sachverständige (die durch den Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zu ernennen sind) zuzuziehen. Ebenso fand die vom St.-R. Bachhaus beantragte Veröffentlichung des, bei der ersten Berathung über diesen Gegenstand vom St.-R. F. Sch. abgegebenen und vom Collegium angenommenen Sondergutachtens die Genehmigung der Versammlung.

Dieses Sondergutachten lautet:

„An das Stadtverordneten-Collegium zu Leipzig.“

„Bei der am 13. April d. J. stattgefundenen Sitzung Ihrer Bau- und Finanzdeputation, in welcher die Frage über den Bau der projectirten Fleisch- und Lederhallen einer nochmaligen Er-örterung unterworfen wurde, sprach sich die Mehrzahl der Depu-tationsmitglieder für die Befürwortung des vorgelegten Bauplanes aus. Der Unterzeichnete, der Minorität Ihrer Deputationen an-gehörig, konnte jedoch in keiner Weise weder durch die da-bei wiederholten älteren, noch durch neu angeführte Gründe bestimmt werden, der Majorität beigutreten, und fand sich nach reiflicher Erwägung der Sachlage bewogen, gegen den Bauplan zu stimmen.“

„Die Motive dafür hatte er sich verpflichtet dem Collegium in nachstehendem Separatvotum vorzulegen:

„Das Project, eine Fleischhalle für unsere Stadt zu gründen, basirt sich

„1) auf den Wunsch, die Landfleischer und sogenannten Jung-meister an Markttagen von der Ritterstraße 2c. weg und „auf einen andern passenden, wo möglich bedeckten Raum zu verweisen.

„2) auf den Wunsch, die Stadtfleischer aus ihrem bisherigen Locale in der Reichstraße zu entfernen und den gesammten Fleischverkehr auf einen Punct zu concentriren.

„Man hat die Erfüllung beider Wünsche als eben so sehr im Interesse der Fleischer, wie im Interesse des Publicums darzu-legen versucht. — Was den erstern anbelangt, gebe ich dies voll-ständig zu, kann aber keineswegs daraus folgern, daß diese Ver-legung gerade auf einen Platz geschehen müsse, dessen Werth mit dem beabsichtigten Zwecke in keinem Verhältnisse steht, und dessen bessere Verwendung möglich erscheint. Will man die Landfleischer von der Straße entfernen, so bieten die dem Collegio bereits in früherer Sitzung vorgeschlagenen unteren Räumlichkeiten des Ge-wandhauses oder des Magazin Gebäudes hinreichende Gelegenheit zu der erforderlichen Einrichtung, und zwar ohne daß es nöthig wäre, der Commune deshalb erhebliche Opfer und Lasten aufzu-bürden. Gründe gegen diese Vorschläge sind bis jetzt nicht an-gegeben worden, denn wenn auch von einer Seite sich eine Ab-nelung dagegen kund gegeben, so ist solche mindestens nicht mit Gründen belegt worden. Sollten aber selbst einleuchtende Gründe dagegen aufgefunden werden, so bietet das der Stadt zur Ver-fügung stehende Areal auch noch andere geeignete Plätze dar, namentlich der Theil des ehemaligen Ransstädter Zwingers, auf dem der sogenannte Töpfermarkt in den Messen abgehalten wird, welchem letzteren man recht gut einen Theil des gegenüberliegenden Fleischerplatzes anweisen könnte. Auf diesem Töpfermarkte ließe sich nach Art des auf dem Waageplatze befindlichen eisernen Schuppens ohne bedeutenden Selbstaufwand eine nach den Selten offene, nur oben bedeckte und im leichten Style ausgeführte Fleisch-halle errichten, deren für Manche vielleicht unquemer Anblick übrigens durch die eigentliche Promenade benutzenden Spaziergänger durch die davorliegenden, schon jetzt hinlänglich dichten Gebüsch gänzlich entzogen würde.

„Ich gehe zur Beleuchtung des zweiten Punctes über, kann aber dabei weder eine dringende Nothwendigkeit der Entfernung der hiesigen Stadtfleischer aus den bisherigen Fleischbänken, noch auch irgend einen Vortheil, so wenig für das Publicum, als für die Fleischer selbst, erblicken.“

„In allen größeren Städten sind die Behörden, und mit Recht, bemüht gewesen, eine Centralisation des Fleischhandels, da wo sie als Ueberbleibsel längst vergangener Zeiten bestand, aufzulösen, nirgends aber sie zu befördern, denn abgesehen von der gesund-heitsnachtheiligen Anhäufung großer Fleischmassen auf einem Puncte, liegt es in dem Interesse und der Bequemlichkeit der Bewohner größerer Städte, nicht gezwungen zu sein, sich bis in den Mittel-punct der Stadt begeben zu müssen, um ihren häufig nur ge-ringen Bedarf an Fleisch einzukaufen. — Für die Fleischer selbst aber finde ich sogar einen directen Nachtheil in dem ihnen zuge-mutheten Wechsel ihrer Verkaufslocale. Einigen größeren und wohlhabenderen derselben mag an einer bequemeren, gedumigeren und eleganteren Localität gelegen sein, es ist aber nicht anzu-



„nehmen, daß die Mehrzahl, die sich notorisch in keineswegs brillanten Verhältnissen befindet, dadurch in ihrer Lage verbessert wird, daß man sie zwingt, einen höheren Zins zu zahlen, ohne ihnen zugleich die Aussicht auf einen Aufschwung ihres Gewerbes zu eröffnen. Die Voraussetzung, daß durch den Localwechsel allein der Fleischhandel eine größere Auswahl erlangen oder profitabler werde, kann ich nicht theilen, glaube vielmehr, daß die im projectirten Fleischhallengebäude nur noch drückender hervortretende Concurrenz der Landfleischer mit den Stadtfleischern letztere erst recht herunterbringen würde. Die Folgen davon werden entweder auf das Publicum durch Darbietung schlechteren oder theureren Fleisches, oder auf das Unternehmen selbst zurückfallen, indem die weniger bemittelten Fleischer bald nicht im Stande sein würden, den bedungenen höheren Zins zu zahlen. Die bisherigen Verhandlungen mit der Fleischerinnung können dafür, daß alle und namentlich die Jungmeister den Zins pünctlich zahlen werden, keine Gewähr bieten, wie es denn überhaupt noch zweifelhaft bleibt, ob diese Verhandlungen, sobald es zum wirklichen Abschlusse kommt, auch alle diejenigen Reservate wahren werden, welche die Commun der Fleischerinnung gegenüber zu beanspruchen geneigt und gezwungen ist. Langwierige und kostspielige Prozesse oder Eingehung von Verträgen, welche für die Commun bindend und unvorteilhaft sind, dürften weit eher in Aussicht stehen.“

„So viel zur Begutachtung des Planes, soweit er die Fleischhallen anbetrifft. — Was nun die zur Erhöhung der Rentabilität projectirte Vereinigung derselben mit Lederhallen oder für Leder bestimmte Verkaufslöcher anbelangt, so will ich auf die dem Collegio bereits genügend bekannten Einwürfe wegen zu großer Trockenheit, Schwierigkeit der Zugänge und Zufahrten in die oberen Stockwerke vermittelst einer Appareille, wie gewichtig auch selbige sind, nicht nochmals zurück kommen, vielmehr andere schlagendere Gründe gegen ein solches Project kurz zusammenfassen:

„Der Rath versichert, daß vielfache Bewerbungen um dergleichen Locale bereits angemeldet seien, und der Abschluß vorteilhafter Contracte in Aussicht stände. Diesen Versicherungen schnurstracks entgegen stehen aber die Aeußerungen, welche eben auch von Sachverständigen und Lederhändlern gegen mehrere Mitglieder des Collegiums laut geworden sind; in welchen Aeußerungen die Betreffenden ihre mit Gründen belegte Ueberzeugung dahin ausgesprochen haben, daß die projectirten Lederhallen in keiner Weise diejenige Benutzung zu erwarten hätten, welche man sich andererseits davon versprache. Ihrer Aussage nach sind Parterrelocalitäten deshalb für den Lederhändler unumgänglich nothwendig, als demselben außer dem ermietheten eingeschlossenen Niederlagsraume noch die Benutzung eines Theiles entweder der Straße oder eines Hofes zu Gebote stehen muß, damit er mit seinem voluminösen und schwer zu handirenden Artikel sich frei bewegen könne. Hier liegen uns also zwei sich direct widersprechende Gutachten von Sachverständigen vor, das gegen den Rath, das gegen mehrere Mitglieder des Collegiums abgegebene. Welchem soll man Glauben beimessen? — Es wird keinem Mitgliede des Collegii, am allerwenigsten dem Unterzeichneten beikommen, in die Ausführungen unseres verehrten Stadtrathes, in wie weit ihm dergleichen Mittheilungen gemacht worden seien, auch nur den geringsten Zweifel setzen zu wollen. Um aber derartige Aeußerungen, bei einem Unternehmen, zu dessen ins Leben treten Hunderttausende gefordert werden, auf ihren wahren Werth zurückzuführen, wird es genug sein, sich einen Präcedenzfall ins Gedächtnis zu rufen:

„Als seiner Zeit von Erbauung von Lagerhäusern die Rede war, schwärmte man so zu sagen in unserer Stadt dafür; von vielen Seiten von namhaften Handlungshäusern wurden Rath und Stadtverordnete damals ermuntert, angespornt, fast getrieben zur Ausführung des Projectes. An vorläufigen Anerbietungen zur späteren Benutzung und Unterstützung desselben fehlte es nicht, auch damals wurden Zusicherungen aller Art gegeben, und siehe da, nachdem das Gebäude fertig und ein Jahr dem Betriebe übergeben war, sah sich der Stadtrath in die herbe Nothwendigkeit versetzt, das Nichtrentiren desselben der bedauernswerthen Theilnahmlosigkeit, ja sogar einer mehrseitig kundgegebenen Opposition seitens des hiesigen Handelsstandes schuld zu geben. Nach solcher Erfahrung muß man sich hüten, mündlichen Zusicherungen auch nur annähernd den Werth eines Contracts beizulegen, der selbstverständlich in unserem gegenwärtigen Falle weder von einem noch dem anderen Theile, bevor das Gebäude nicht wenigstens in seinen äußeren Umrißen fertig dasteht, abgeschlossen werden kann und wird. Wir fußen und

„veranschlagen also jetzt auf einer unsichern und gefährlichen Basis, und dürften wohlthun, uns dabei der alten Erfahrung zu erinnern, daß der, welcher eine Waare lobt, selten der Käufer dafür wird. Ferner darf man nicht außer Acht lassen, daß durch den Bau von städtischen Lederhallen eine zweischneidige Concurrenz hervorgerufen wird, die allein zum Vortheil der Lederverkäufer, aber zum directen Nachtheil der Commun und vieler einzelner unserer Mitbürger ausfallen würde. Einmal wird das Universitätsrentamt, um nicht gezwungen zu sein, den bisher daraus gezogenen Nutzen ganz aufzugeben, seine gegenwärtigen schon sehr niedrigen Miethpreise für Lederlocalitäten ermäßigen, und damit gegen die Commun als Besizerin der neuen Lederhallen eine scharfe Concurrenz eröffnen; zweitens aber würde der größte Theil derjenigen Hausbesitzer, in deren Localen und Niederlagen bisher der Lederhandel, besonders in den Messen betrieben wird, von den Miethzinsen bedeutend heruntergedrückt werden, indem erstere, wenn sie auch ernstlich gar nicht die Absicht hätten, die neuen Lederhallen zu beziehen, doch darauf hindeuten würden, um ihren Zweck, den Miethzins herabzudrücken, zu erreichen. Sollte aber gegen unsere Voraussetzung die Lederhalle zur wirklichen Benutzung gelangen, so möchte es den Besitzern der jetzt dazu verwandten Localitäten schwer fallen, eine andere auch nur annähernd einträgliche Verwendung dafür zu finden, mithin würde die Commun, was nicht ihre Absicht sein kann, in solchem Falle einer großen Anzahl unserer Mitbürger einen Nachtheil zufügen, ohne ihren übrigen Constituents dafür einen entsprechenden Vortheil zu gewähren.“

„Als letztes Motiv für die Ausführung des Gesamtplanes ist angeführt worden, daß das Collegium denselben bereits stillschweigend durch mehrfache für die Vorarbeiten erforderliche Bewilligungen genehmigt habe. Dies ist entschieden in Abrede zu stellen: die dem Stadtrath desfalls erteilten Ermächtigungen beziehen sich lediglich auf die Ausgrabung des Baugrundes zur Unterkellerung desjenigen Gebäudes, welches darauf auszuführen beschlossen werden sollte, ohne daß das Collegium sich wegen des Zweckes und der Einrichtung selbst im geringsten präjudicirt hat.“

„Ich glaube somit dem Collegio die von der Majorität aufgestellten Behauptungen genügend beleuchtet zu haben; sollte es mir nicht gelungen sein, das nach meiner Ansicht Unhaltbare derselben klar genug erwiesen zu haben, um dem Collegio die Verwerfung des Bauprojectes rathlich erscheinen zu lassen; ja sollte es meiner Ausführungen ungeachtet in allen vorstehenden Punkten der Ansicht der Majorität seiner Deputationen den Vorzug einräumen, so bitte ich nur noch demjenigen Umstande eine aufmerksame Erwägung zu schenken, der mich für meine Person, auch wenn keine anderweitigen Bedenken dagegen vorlägen, einzig und allein bestimmen könnte, von dem gefaßten Bauplane aufs dringendste abzurathen.“

„Es ist dies das Herausrüden des Gebäudes 20 Ellen über die Fluchtlinie, wodurch ein Vorsprung in rechtem Winkel der neu zu bildenden künftigen Hauptverkehrsstraße so zu sagen als Prellstein in den Weg gesetzt würde. Nehmen Sie nicht den bisherigen Verkehr zum Maßstabe, denken Sie sich vielmehr die neue Straße nach den Bahnhöfen in vollem Betrieb, die Durchfahrt durch das Georgenhaus nach dem Brühle hergestellt, dazu die Frequenz vor der Fronte der zu errichtenden Fleischhallen, den Verkehr der dazu gehörigen Fuhrwerke, endlich der Roll- und Frachtwagen zur Herbei- und Wegführung des Leders die Appareille hinauf und hinunter, und nun für die Entwicklung dieses colossalen, künstlich zusammengedrängten Verkehrs — eine enge Straße, auf der einen Seite von der Fronte des Gebäudes und der Appareille, auf der anderen von einem ziemlich hohen und steilen Abhange begrenzt, — so glaube ich, werden Sie in Ihrem Urtheile nicht zweifelhaft sein, daß wir im Begriff stehen, eine von denjenigen gefährlichen und unerträglichen Verkehrshemmungen zu schaffen, die man anderwärts, wo mangelnde Umsicht der Vorfahren sie als Erbtheil hinterlassen hatte, mit den größten Opfern zu beseitigen sucht.“

„Ohne diese in den Bauplan aufgenommene Beeinträchtigung des Straßenareals von 20 Ellen Tiefe wird die Erreichung des Hauptzweckes, die Herstellung ausreichender Fleischhallen, unmöglich, indem der nach Wegfall dieser 20 Ellen noch übrigbleibende ursprüngliche Flächenraum dadurch fast um  $\frac{1}{2}$  des veranschlagten Raumes reducirt und zu der erforderlichen Anzahl Fleischhallen in keiner Weise ausreichen würde. Es wird sonach im Resultat auf eins herauskommen, ob das Collegium den vom Rathe vorgelegten Bauplan ablehnt, oder an die Bewilligung die Bedingung knüpft, die bisherige Fluchtlinie innezuhalt-



ten. Alle Anträge an den Rath, einen zweckmäßigen Bauplan vorzulegen, würden eben so vergeblich sein, da der Rath im Voraus erklärt hat, daß er wohl bereit sei, einen bessern Plan als den seinigen zu adoptiren, daß er aber selbst zur Zeit einen solchen anzugeben außer Stande sei.

Es bleibt deshalb dem Collegium die Verpflichtung übrig, seinerseits dem Rathe mit entsprechenden positiven Vorschlägen entgegen zu kommen, und in Rücksicht darauf erlaube ich mir Ihnen den Beschluß zu empfehlen:

Den Stadtrath zu ersuchen, einen Plan zur Erbauung eines soliden, aber einfachen Gebäudes — auf dem erworbenen Areal und mit Innehaltung der gegenwärtigen Fluchtlinie, aus Parterre und drei Etagen bestehend, und zwar die Parterrelocalitäten nach allen Fronten zu Mess- und andern Verkaufsgewölben, die darüber liegenden 3 Etagen zu Geschäftlocalen oder Privatwohnungen passend — in möglichst kürzester Frist, und zwar auf dem Wege der Concurrenz um einen dafür auszufehenden angemessenen Preis anfertigen zu lassen und dem Collegio seiner Zeit vorzulegen.

Diesem Antrage könnten nach meiner unvorgreiflichen Ansicht nur zweierlei Bedenken entgegengehalten werden:

- 1) der Zweifel an der Rentabilität eines derartigen Gebäudes,
- 2) der durch verzögerten Entschluß entstehende Zinsenverlust auf das bereits verwendete Capital.

Zur Erledigung des ersten Einwandes weise ich zuvörderst auf die bedeutende Ermäßigung des Baucapitals hin, die aus einer derartigen Abänderung des Planes gegen den vom Stadtrathe vorgelegten erwachsen muß; hauptsächlich aber, und ohne im geringsten die Rentabilität anderer, in nächster Nähe befindlicher derartiger Gebäude als Maßstab nehmen zu wollen, empfehle ich den Umstand zur Beachtung, daß, wie schon oben gesagt, nach Eröffnung der neuen Fahrstraße zu den Bahnhöfen und einer zweiten durch das Georgenhaus nach dem Brühl der Verkehr in dieser Lage eine ungeheure Zunahme erfahren, und daß Verkauflocalen wie Wohnungen an diesem Punkte, der wohl der belebteste unserer Stadt werden dürfte, gewiß sehr bald und zu hohen Miethzinsen Abnehmer finden würden.

Ich bitte das Collegium dringend, bei Beurtheilung meines Vorschlags damit nicht das Andenken an die traurige, von halbverfallenen Hütten bedeckte, fast unzugängliche und abgeschlossene bisherige Lage des Grundstücks zu verbinden, sondern demselben die enormen Vortheile zu gute zu rechnen, die aus der Neugestaltung der Communicationswege, namentlich aber der Verbreiterung und Lichtung des Zwingers, diesem ja auch dem Messverkehr so nahegelegenen Punkte nothwendig erwachsen müssen und werden.

Was schließlich den zweiten Einwand anbelangt, so glaube ich das Interesse der Stadt, selbst bei einem Opfer von mehreren Tausend Thalern, für den Fall nämlich, daß sich der Bau um ein ganzes Jahr verzögern sollte, noch weit besser gewahrt, als wenn wir ein, nach meiner Ansicht unglücklich angefangenes, in finanzieller Hinsicht sehr zweifelhaftes, in vieler anderer Beziehung aber der Commun geradezu nachtheiliges Unternehmen mit übel angebrachter Consequenz um jeden Preis durchführen wollten.

Ich glaube hiermit meiner Pflicht nachgekommen und meine Ueberzeugung freimüthig ausgesprochen zu haben. Ein geehrtes Collegium möge nun durch seine Abstimmung entscheiden.

Mit vorzüglichster Hochachtung verharre ergebenst  
Leipzig, am 19. April 1854. (gez.) A. F e h t.

(Fortsetzung folgt.)

### Weihnachtsbilder.

#### III.

Mein Weg führte mich zufällig hinter einem Lastträger her, der einem sehr fejn gekleideten Herrn ein förmliches Kisten- und Kasten- und Schachtelausstellungsmaterial keuchend nachtrug. Die Sache schien mir tragi-komisch, und in Ermangelung eines bessern Vorhabens schlenderte ich hinter den beiden Männern her. Eine Biegung der Straße brachte mich in die Flanke der langsam dahinziehenden Caravane. Als ein Freund der Physiognomie benutzte ich das Streiflicht einer Laterne, um einen Blick in die Antlitz der Beiden zu werfen. — Der Vorgänger sah aus wie Einer — ich muß gestehen, daß mich das Studium dieser Physiognomie nicht anzog, am wenigsten am Weihnachtsabend; ein solches Gesicht schien vielmehr ein abschreckendes Beispiel abgeben

zu sollen für Alle, die unter der Firma „Mensch“ hier unten reisen. — Der Nachfolger gefiel mir weit besser; er hatte ein ehrliches Gesicht. Diese seltene Eigenschaft konnte ich dem Betrachteten um so mehr zutrauen, als seine Toilette wenigstens nicht sehr gewählt war und Zeugniß dafür ablegte, daß er sich nicht auf Kosten anderer bereichert hatte, wenn diese Vernachlässigung des Aeußern nicht etwa auf der Laune eines Sonderlings incognito beruhte.

Ich hatte Muße genug, diese meine Bemerkungen bis ins Einzelne zu verfolgen, denn es dauerte ziemlich lange, ehe die Beiden an der Thüre eines hohen und stolzen Hauses angelangt waren. Darin verschwanden beide.

Ich war an der Thüre stehen geblieben, und während ich mir eine Cigarre herausgesucht und diese in Brand gesteckt hatte, mochten wohl einige Minuten vergangen sein, nach deren Verfluß mein Freund Packträger wieder aus dem Hause heraustrat. Seine rechte Hand hielt er in auffallender Weise zusammengekniffen, unter dem Scheine der Laterne aber schaute er sorglich auf deren Fläche und eine für seine Bemühung erhaltene Münze. Betrübt und wehmüthsvoll blickte er dann nach dem Hause, welches er eben verlassen hatte und in welchem immer mehr und mehr Lichter aufgingen, so daß die Fenster hell erleuchtet wurden.

Nichts weiter als die Worte vernahm ich: „Ach, meine guten Kinder, Weihnachten!“ Darauf trat ich ihm einen Schritt näher und sprach: „Lieber Freund, Sie sind wohl recht reichlich beschenkt worden?“

„Nein,“ antwortete er ohne Groll, „der Herr hat mir sehr wenig gegeben,“ und damit hielt er das erhaltene Geldstück mir hin.

„Das ist freilich wenig,“ entgegnete ich, „Sie brauchen wohl recht nothwendig Geld?“

„Freilich, Herr; 's ist ja heute der liebe Weihnachtstag! Der Aermste kauft gern etwas, um seiner Familie eine kleine Freude zu machen; ich habe daheim eine Frau und drei Kinder, die wollen alle leben, und das will was heißen bei der schweren Zeit; wo soll da noch etwas übrig bleiben, um zum heiligen Christabend eine besondere, wenn auch noch so kleine Freude zu haben? Ich habe nichts ersparen können für den Weihnachtstag; wie danke ich Gott, als mich der reiche Herr da zum Tragen seiner vielen Sachen annahm, denn ich dachte, es würde so viel abwerfen, daß ich auch meinen Kleinen etwas zum heiligen Christ bescheeren könnte.“

„Freund, wollen Sie mir einen Thaler wechseln?“ Mit dieser Frage reichte ich ihm in neuerdings neu entstandener Sprachweise einen deutschen einthälertigen Ausländer dar, — welcher Nation er angehörte, weiß ich deshalb nicht mehr, weil ich für Namen kein ganz besonderes Gedächtniß habe, und es eine große Aufgabe ist, sich die vielen deutschen Ausländer merken zu sollen.

„Wechseln, Herr? Nein, ich habe kein kleines Geld bei mir, großes freilich noch weniger.“

„Nun, dann ist's gut, behalten Sie den Thaler und geben Sie ihn mir gelegentlich wieder.“

„Mein Herr, das thue ich nicht. Die Zeiten sind schlecht, ich weiß nicht, ob ich Ihnen das Geld bald wiedergeben könnte. Doch, wo wohnen Sie, lieber Herr?“

„Wo ich wohne? das kann ich Ihnen jetzt nicht sagen, aber ich will Ihnen das vorschlagen: ich begleite Sie nach Hause, merke mir Ihre Wohnung, und wenn ich den Thaler brauche, fordere ich denselben Ihnen wieder ab.“

Er machte zwar noch Einwendungen, aber ich zog ihn mit mir fort nach dem Christmarke, um ihm bei einigen kleinen Einkäufen, welche er mit meiner freiwilligen Anleihe, die ich noch um ein Weniges erhöhte, machen sollte, behülflich zu sein.

Er ergab sich endlich in sein Schicksal, und nachdem er einige Kleinigkeiten (Spielzeug für Kinder) und einige wohl dringend nöthige Bedürfnisse eingekauft hatte, wanderten wir seiner Wohnung zu, er lebhaft plaudernd, denn aus seiner Rede sprach schon die Herzensfreude, die er bei seiner Familie durch die Weihnachtsbescheerung anrichten werde.

Der Weg war lang und gab mir Gelegenheit, meine topographischen Kenntnisse über die Stadt, in welcher sich die Geschichte in Wahrheit zugetragen hat, zu bereichern. Endlich waren wir vor einer Kellerthüre angelangt; er lud mich ein näher zu treten, d. h. da hinabzusteigen in seine unterirdische Behausung. Ich blickte ihn etwas zweifelhaft an, aber sein Gesicht war so heiter und ehrlich wie vorher. Schon im Begriff, seiner Einladung zu folgen, bedachte ich, daß ich als Fremder die Freude der guten Leute stören würde, schüzte, nach der Uhr sehend, Abhaltung vor und verabschiedete mich schnell, um mich seinen allzu lebhaften Dankfagungen zu entziehen.



Als der fröhlich gewordene Hausvater die Treppe hinabgestiegen war, kehrte ich zu derselben zurück, blieb oben stehen und hörte und sah, wie er die untere Thüre öffnete, hörte, wie ihn eine Frauenstimme als „Mann“, ein Kindererzetzelt als „Vater“ jubelnd begrüßte. Es muß wohl etwas recht Liebes und Süßes in diesen Klängen liegen, denn seine Stimme zitterte freudig erregt, als er antwortete.

Die Fenster nach unten waren nicht sorgfältig durch Vorhänge verhüllt; ich folgte daher einer wohl verzeihlichen Neugierde und sah, wie der Mann die mitgebrachten einfachen Geschenke vor den Kindern ausbreitete und wie diese sich jauchzend derselben bemächtigten. Dann setzte er sich zur Frau, sie drückten sich vertraulich die Hände, schauten lächelnd nach den Kindern und sprachen lebhaft — vielleicht auch von mir. Eine Thräne schien in ihren Augen zu schwimmen. Auch mir wurde das Auge feucht, — wohl von Schneeflocken, die der Herrgott eben in reichlicher Menge vom Himmel herabschüttelte.

Wie sie so traulich zusammensaßen die armen, guten Menschen, sie hatten gewiß manche kummervolle Zeit zusammen verlebt. — Zusammen verlebter, geduldig getragener Kummer bindet wohl fester Herz an Herz, als langer, heißer Sonnenschein des Glücks!

Ich hatte mir um ein Weniges eine schöne Weihnachtsfreude geschaffen.  
H. Schuster.

### Unsere Weihnachtsausstellungen.

Wenn unsere Leipziger Ausstellungen auch weniger als z. B. die Berliner das Publicum durch besondere Zugmittel, als da sind Transparents, Panoramen, Marionettentheater, gewürzt durch kernige Volkswitze, anzulocken pflegen, so stehen dieselben in der Hauptsache, nämlich in der Auswahl der Waaren und dem geschmackvollen Arrangement derselben, wohl kaum nach, und so verdienen sie gewiß auch in d. Bl. eine kurze Besprechung. Wir beginnen mit dem

#### B a z a r.

Derselbe ist diesmal auf eine neue, viel zweckmäßigere Weise eingerichtet worden, so daß Verkäufer und Käufer bei weitem mehr Platz gewonnen haben und man namentlich von den Gallerien einen freien Ueberblick über den großen Saal erhält, in welchem diesmal nur unter den Gallerien sich Kaufhallen befinden. Der große mittlere Raum, umgeben von grünen Lannen, ist dagegen ausschließlich für die Gäste der Restauration bestimmt und alle die kleineren Säle und Zimmer an der Seite des Saales haben die übrigen Kaufhallen eingenommen. Eine kurze Uebersicht der letzteren wird gewiß dem Leser willkommen sein. 1) L. Rosberg hat eine schöne Auswahl seines reichhaltigen Bücherlagers, namentlich Jugendschriften und Landkarten; 2) E. Conrad sehr empfehlenswerthe Gegenstände an Christbäume, die wohlschmeckend und der Gesundheit nicht nachtheilig, ausgestellt; 3) S. Liebner geschmackvolle Drahtarbeiten, Nadler- und Kurzwaaren; 4) S. F. Häckel sehr preiswürdige Klempner- und lackirte Waaren, darunter Lampen, Kohlenkasten, Eimer, Badewannen und besonders einen prächtigen Papageibauer, so wie Kinderspielwaaren; 5) F. W. Moriz seine längst rühmlichst bekannten Gewehre nebst einer schönen Auswahl gut ausgestopfter Thiere; 6) Wilh. Müller Kurz- und Metallspielwaaren, darunter vorzüglich ein großes Sortiment von Werkzeugkasten, Schlittschuhen, Kochmaschinen, Sägeböcken und Hobelbänken für Kinder, für Erwachsene aber Leuchter, Kaffeemühlen, Waagen, Mörser, Cigarrenhalter, Gummihuhe u. v. A.; 7) H. A. Siegel schöne Pelzwaaren, z. B. Fußdecken, Mütze, Pulswärmer, Halskragen, Handschuhe u. s. w., und 8) S. M. Lange wieder eine sehr reiche Auswahl seiner höchst eleganten Tischlerwaaren, und unter diesen namentlich Toiletten, Kästchen, Toilettenspiegel und besonders eine Menge von Kinder-Meubles, Meubles für Puppenstuben, Lineale, Zwiirnwädel u. dgl.; 9—10) A. Kroogsgaard gut gemalte Rouleaux und die vereinigten Tischler, Vergolder u. s. w. eine große Menge schöner Meubles, darunter ein prachtvoller Secretair (Meisterstück von Jul. Meißner). In Nr. 11—12 finden wir so viel nette Säckelchen für Kinder und Erwachsene, daß man sich gar nicht satt daran sehen kann. Auf der einen Seite hat nämlich J. S. Lindner seine in d. Bl. schon mehrmals erwähnten Terralithwaaren ausgestellt, einzelne Figuren und ganze Scenen, so correct in der Zeichnung, so treu in der Färbung, dabei so sauber gearbeitet, daß sie die elegantesten Zimmer zieren würden. Wie schön ist Napoleon der Große zu Pferde, Louis Napoleon, Washington, Omer Pascha u. s. w., wie treu sind die Figürchen, welche Scenen aus Romanen, Theater-

stücken u. dergl. darstellen, die verschiedenen Nationen, Soldaten, ganzen Schlachtszenen u. s. w. Aber auch höchst komische Figuren, Caricaturen, die ein sehr glücklicher Humor erfunden, so wie Pariser Puppen mit beweglichen Augen findet man hier. Die andere Seite erfüllt das reiche Lager von Zinnfiguren aus Rud. Bünaus Fabrik. Der Factor derselben, Herr Löblich, als geschickter Arbeiter längst bekannt, hat hier einen Ideenreichtum entwickelt, der wahrhaft Bewunderung verdient. Man sehe nur einmal die Tausende von Gegenständen an und man wird sich kaum denken können, wo der Mann nur die Ideen alle hernimmt. Da finden Sie Theater, Polichinelttheater, Festungen, Schlachten, Jagden, Gärten, Puppenstuben, Thiere, Pflanzen, alle nur möglichen Nationen, Soldaten aller Waffengattungen, aber auch hübsche mechanische, bewegliche Figuren, Meubles, Tafel-Service, kurz, es ist Nichts vergessen, und dabei Alles so nett gearbeitet, daß es eine wahre Lust gewährt, diese zahlreichen Säckelchen zu betrachten. Die Hallen 13 und 14 nimmt L. Tilebeins Conditorei ein, und hier können sich die besuchenden Gäste restauriren. In Nr. 15 hat F. A. Breesse seine geschmackvollen, zum Theil reich vergoldeten und meisterhaft gearbeiteten Korbwaaren ausgestellt; in 16) Th. W. Helbing seine Parfümerien, darunter die so beliebte Windsor-Gesundheitsseife, auch Cartonnagen mit Parfümerien u. s. w.; in 17) Fr. L. Handel seine künstlichen Christbäume; in 18) W. Duellmalz seine Chocoladen, italien. Waaren, Bilder, Brieftaschen, Jugendspiele, Schreibbücher, Lichtbilder u. s. w., und in 19) der Kunstgärtner Ferd. Baumgarten schöne Gewächse; 20) Ph. Kast stellt hübsche Modewaaren, namentlich für Kinder, aus; 21) W. A. Lurgenstein seine Kammwaaren, darunter nette Kämmchen für Puppen, niedliche Dominospiele in Elfenbein, moderne Rosettenkämme, überhaupt Kämme aller Art, Kammreiniger, Zahnbürsten, Fächer, Falzbeine u. s. w. Für die geschmackvolle und solide Ausführung spricht schon die Firma. 22—25) Th. Pfigmann stellt Porzellan-, Gutta-Percha-, feine Leder- und Spielwaaren aus, von denen besonders die schönen Porzellanwaaren dem Saale zur nicht geringen Zierde gereichen. Was die Gutta-Percha- und Gummiwaaren betrifft, so machen wir auf die wasserdichten Regenröcke und Wasserstiefeln, gummirten Küchenschürzen und Reisemägen aufmerksam. Unter den Spielwaaren finden Sie gar nette Säckelchen von Zinn, Blech und Holz, z. B. Haus- und Wirthschaftsgeräthe, niedliche Messerchen mit Stahlklingen und besonders sehr elegante Roccoco-meubles. S. Schulze stellt seine schön gearbeiteten, geschmackvollen Buchbinderwaaren in Nr. 27 aus; in Nr. 28 Th. Kühn, in Nr. 41 D. Meder und in Nr. 51 W. Pfefferkorn mechanische und optische Instrumente, unter denen vorzüglich eine große Anzahl von Reißzeugen, aber auch Thermometer und Barometer, Gold- und Getreidewaagen, optische Gläser u. s. w. In der Halle Nr. 28 stellt Ferd. Lindner und in Nr. 40 C. S. Berthold Neu- und China-silberwaaren aus, bei denen man gewiß gern verweilt; denn der Glanz des edeln Metalls erfreut das Auge eben so, wie die elegante Form der mannichfaltigen Gegenstände. Nr. 29—31 nimmt J. A. Hietel mit seinen Stickereien, Tapissereien, Teppichen, Taschen u. s. w. ein. Herr Hietel, der auf jeder großen Ausstellung die gerechte Anerkennung durch Ehrenmedaillen fand, gewährt durch seine schönen Stickereien eine wahre Augenlust; denn wem sollten nicht, namentlich die schönen geschorenen Stickereien, das Auge erfreuen, bei denen man nicht weiß, ob man mehr die Farbenpracht, die schönen Schattirungen oder die Genauigkeit der Arbeit bewundern soll. Staunenerregend sind die feinen Creppfadenstickereien, geschmackvoll die gestickten Westen, Cravatten, Tücher, Brieftaschen u. s. w. Auch die mit so großem Beifall aufgenommenen Goldstickereien vom Libanon sind wieder mit ausgestellt, ferner billiges Rosenöl, Fußbänkchen für Damen zum Einklappen u. s. w. In Nr. 32 u. 33 finden wir Fr. Buchheims schön und solid gearbeitete Holzbronzewaaren. Man erblickt hier Consols in weiß und Bronze mit und ohne Figuren, sehr schöne Kronleuchter, Roccocorahmen für Photographien, sehr dauerhafte, geschmackvolle Steinpapp-Basen und persische Stellspiegel mit bunter Bronzeverzierung. Daneben in derselben Halle stellt Friedr. Wilh. Konniger Fruchtteller von Baumschwamm, schöne und sehr billige Portraits in Wachs, Briefhalter von Gutta-Percha mit schön ausgeführten, sehr scharf geprägten Figuren, Gürtelschnallen, Bouquethalter u. s. w. aus, und in Nr. 34 L. E. Helfer ihre Modewaaren und Parfümerien. Unter ersteren findet man Häubchen, Damenaussätze und künstliche Blumen, die der Verfertigerin alle Ehre machen; denn sie sind nicht nur modern und geschmackvoll, sondern auch mit großer Genauigkeit gearbeitet.



Unter den Parfümerien befinden sich auch die so beliebten Seifenfrüchte. In Nr. 35 sind E. F. Planers feine Puppen, darunter besonders auch die so beliebten Polichinells und Colibris, welche Töne von sich geben, sobald man einen daran angebrachten Mechanismus in Bewegung setzt. In Nr. 36—37 erblicken wir E. Zehme's so beliebte Rüstungen für Kinder, Theater, Wagen u. dergl. Als etwas Neues werden hier aber reizend vorzüglich die sogenannten chinesischen Volieren gekauft. 38) bei L. Haus herr findet man Parfümerien, Stearinkerzen für Christbäume, bunt gefärbt, schöne Wachsstöcke u. s. w., und 39) bei F. A. Ziegler sehr gut gearbeitete Gallophen, Gummistiefeln und Gummiüberschuhe mit Ledersohlen. Eine große Zierde gewährt dem großen Saale (42—45) H. Blumenstengels Lager engl., franz. und deutscher Kurz- und Galanteriewaaren. Wie schön nehmen sich die, übrigens sehr billigen Stuhuhren aus! Wie prachtvoll sind die schönen lackirten Tische und Toiletten, ausgelegt mit Iris und Perlmutter! Auch die Moderaturlampen, schönen engl. Porzellangefäße und vor Allem die spottbilligen franz. Glasgemälde werden gewiß Beifall finden. Armleuchter mit Bildern auf Perlmutter empfehlen wir als etwas Neues. Außerdem finden Sie hier noch eine Menge hübscher Kleinigkeiten, und überall dazu die Preise angegeben. Nr. 46 nimmt das Buffet ein und Nr. 47 Moriz Wünsche mit seinen chirurgischen Instrumenten und Messerschmiedewaaren. Wenn man auch nicht wüßte, daß Wünsche's unermüdeliches Streben, eine wahrhaft preiswürdige Waare zu liefern, auf der Münchner Industrie-Ausstellung durch Ertheilung der silbernen Medaille die gerechte Anerkennung gefunden hat, so würde man doch schon durch einen einzigen Blick auf seine Ausstellung erkennen, daß hier nichts Gewöhnliches zur Schau ausgestellt ist. Man betrachte nur die eleganten Tischmesser, mit Silber und Perlmutter verziert, diese schönen Reisebestecke, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, und man wird das Gesagte gewiß bestätigt finden. In Nr. 48—49 hat Thiemer sein reichhaltiges Lager von Kinderspielen, Drechslerwaaren und feinen Puppen ausgestellt. Mit wahren Vergnügen sieht man hier die eleganten Puppenstuben, die netten Küchen, die Dekorationen, Gärten, Menagerien, Soldaten und tausenderlei andere Kinderspiele. In Nr. 50 hat sich der Firmaschreiber E. Händel niedergelassen, in 52) stellt Jul. Wermann nette und sehr billige Figürchen von Papiermache aus, und endlich in 53—54) E. Reinhardt eine große Auswahl von Kupferstichen, Lithographien, Schreib- und Zeichenbücher u. s. w.

Was die übrigen Ausstellungen betrifft, so haben namentlich mehrere Conditoren und Schweizerzuckerbäcker in dieser Beziehung große Anstrengungen gemacht. Obenan steht wie immer W. Felsche im Café français, der wieder eine große Auswahl der feinsten, namentlich französischen, in sein Fach einschlagenden Gegenstände ausgestellt hat, die sich oft durch wahrhaft kunstvolle Ausführung auszeichnen. Viele dürften zu den elegantesten Weihnachtsgeschenken sich eignen, die man nur irgend für Damen aussuchen könnte. Andere werden sich an Christbäumen vortrefflich ausnehmen; ich mache aber auch auf die feinen Torten aufmerksam, und vor Allem auf die Chocoladen eigener Fabrik, die längst als höchst preiswürdig bekannt sind. Nach Herrn Felsche verdient E. W. Seyffert erwähnt zu werden, der ebenfalls diesmal eine große Auswahl vortrefflich ausgeführter Conditorenwaaren ausgestellt hat, die so groß ist, daß er dazu sogar noch ein besonderes Local, seinem Geschäfte gegenüber, mieten mußte. Auch ein großes Sortiment vortrefflicher Compots findet man hier. Ferner hat die Witwe Schucan in ihrem neuen, elegant eingerichteten Locale eine sehr schöne und große Menge von Christbaumgegenständen, Fruchtteller, Chocoladen- und Traganthzuckerfiguren, Spielbonbons, kleine Christbäume u. s. w. ausgestellt, und eine eben so schöne Auswahl bietet auch die Witwe Remde im Café Leipzig. Doch ich würde nicht fertig werden, wenn ich alle diese Conditoreien durchgehen wollte, die wohl alle, jede nach ihren Kräften, sich gewiß nicht minder angestrengt haben, dem Publicum ein schönes Sortiment ihrer Waaren darzubieten. Herr G. A. Rohland hat wieder eine Blumenausstellung veranstaltet, in der der Käufer gewiß viel Schönes und Preiswürdiges finden wird; wer aber seine Söhne etwa durch Insecten und Conchylien erfreuen will, der besuche die Leihbibliothek von Hrn. Geist in Bärmanns Hofe; denn dort findet derselbe eine Ausstellung von vortrefflich gehaltenen Schmetterlingen und Käfern, eine große Menge von Eemuscheln und Seeschnecken, und was die Hauptsache ist, zu wahren Spottpreisen, Wendeltreppen z. B. so billig, wie sie wohl hier noch nie ausgedoten wurden. Rch.

#### Viertes Concert des Musikvereins Euterpe.

Wenn wir an diesem Concert etwas aussetzen sollten, so wäre es das, daß des Guten etwas zu viel gegeben und daher die derartigen Aufführungen gesteckte Zeitgrenze überschritten wurde. Die den Reigen diesmal eröffnende B dur-Symphonie von J. Haydn, eines der reizendsten Werke des Meisters, fand trotz der sehr braven Ausführung wenig Theilnahme beim Publicum — ein Schicksal, das in neuester Zeit fast stets den Haydn'schen Instrumentalwerken wird, welche hin und wieder noch an das Licht treten. Eine bessere Aufnahme fanden die anderen beiden Orchesterwerke des Abends: Suite in H moll von J. S. Bach und die selten gehörte, kraftvolle und feurige Ouvertüre zu „Samori“ vom Abt Vogler, des unverdienter Weise in theilweise Vergessenheit gerathenen genialen Meisters, aus dessen trefflicher Schule zwei der berühmtesten Componisten der neueren Zeit — E. M. v. Weber und Meyerbeer — hervorgegangen sind. — Außer der Symphonie enthielt der erste Theil noch zwei Nummern: die Arie „Auf starkem Fittige“ aus der „Schöpfung“, gesungen von Fräulein Louise Wölfel, und das C moll-Concert für Pianoforte von Beethoven, gespielt von Herrn Hermann Friedrich. Auch diesmal dürfen wir uns über Fräulein Wölfel's Gesang lobend aussprechen: ihr Vortrag war correct, ihre Intonation rein, die Auffassung dem Geiste des Musikstücks entsprechend; nur ein öfteres leises Beben des Tones fiel uns diesmal mehr auf, als bei ihrem Auftreten im dritten Euterpe-Concert. — Wenn auch Herrn Friedrich's Vortrag des Beethoven'schen Concerts genügend genannt werden kann, so schien doch im Allgemeinen die Aufgabe noch etwas zu hoch für die dermaligen Kräfte des Pianisten zu sein. Er bewältigte sie nicht in allen Stücken. Betreffs des Technischen sehen wir ganz ab von einigen kleinen Unsauberkeiten und Fehlgriffen, die namentlich am Anfange des Stückes in verzeihlicher Befangenheit ihren Grund haben konnten; aber auch der Anschlag erschien uns nicht kräftig und rund genug. Herrn Friedrich's Fertigkeit ist zwar respectabel, doch nicht ganz ausreichend zur vollkommenen und zwanglosen Ueberwindung der bedeutenden Schwierigkeiten dieses großartigen Werkes. In Folge dessen konnte auch das Geistige im Spiel nicht so zur Geltung gelangen, wie es bei einem Beethoven'schen Werke unerlässlich ist. Begünstigt ward der Spieler durch das Instrument. Es war dieses aus der Fabrik des Herrn Blüthner hier und verdient wohl den Namen eines Meisterstückes der Instrumentenbaukunst. Sein Ton ist von der äußersten Tiefe bis zur höchsten Höhe gleichmäßig, von einem Wohlklang, von einer Fülle, Kraft und Poesie, wie man dies nicht immer bei so großen Concert-Flügeln findet. Der Anschlag dieses Piano's ist fern von jeder Fähigkeit und Schwerfälligkeit, so daß dem Spieler alle übermäßige physische Anstrengung erspart wird. — Ein neues Werk von A. F. Riccius erschien im zweiten Theile — der 130. Psalm für Sopransolo, Männerchor und Orchester. Zum ersten Male begegnen wir hier dem Componisten auf dem Gebiete der Kirchenmusik, und man kann wohl sagen, daß er dasselbe mit Glück betreten hat, denn dieser Psalm ist ein würdig gehaltenes, sehr respectables Werk und spricht eben so sehr für das Talent, als den Fleiß und die gründliche künstlerische Bildung seines Schöpfers. Unbillig wäre es, wollte man dieser Composition es zum Vorwurf machen, daß sie stellenweise das Gepräge ihrer Zeit trägt, d. h. daß sie mehr Concert- als Kirchenmusik im strengeren Sinne ist: dieses Schicksal (Mangel können und wollen wir es nicht nennen) theilt der Psalm mit fast allen derartigen Erzeugnissen der Neuzeit, und es läßt sich dies aus dem ganzen modernen Leben und dem Standpunct der heutigen Kunst sehr leicht erklären. Die Motive sind durchgehend edel, oft von höherem Schwunge und Begeisterung für den Gegenstand getragen, und was das Technische anbelangt, so verrathen die äußere Fassung, die Behandlung der Singstimmen und des glänzend ausgestatteten Orchesters die geübte Hand des gebildeten Musikers. Die Ausführung war eine durchaus lobenswerthe: die Soli sangen Fräulein Wölfel und Herr Schneider, die Chöre der Pauliner Verein und die Leipziger Liedertafel. — Den Schluß des Concerts bildeten drei Gesänge für Männerchor von A. F. Riccius: „Süßes Begräbniß“ von Fr. Rückert, „Die Prager Studenten“ von J. v. Eichendorff und „Die lustigen Musikanten“ von E. Grundmann, welche in bekannter Trefflichkeit von dem Pauliner Sängerverein ausgeführt wurden und von denen namentlich die beiden letzteren, heiter gehaltenen Lieder lebhaften Anklang fanden. —



# Börse in Leipzig am 20. December 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. } v. 500 . . . $\phi$	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	—	—	Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. } v. 500 . . . -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. } v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. . - do.	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—	
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. do. . . . .	4	—	100	
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	108	
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b> <i>exclusive Zinsen</i> à 0/0								
	2 Mt.	—	148									K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\phi$
London pr. 1 $\phi$ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	87	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . .	3	—	—	
	{ 2 Mt. . . . .	—	—	- v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
	{ 3 Mt. . . . .	6. 14 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	- - - kleinere . . . . .	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	- 1847 v. 500 . . . . .	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	do. do. do. do. . . . .	5	67	—	
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	- - - v. 100 . . . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$	—	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	—	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	pr. 100 $\phi$	179	—	—	
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe } kleinere . . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	195	—	—	
Augustd'or à 5 $\phi$ à $\frac{1}{3}$ Mk. Br. u.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.				später 3 $\phi$ . . . . à 100 $\phi$	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	33	—	—	
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Alberts- do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.			7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	Comp. . . . . à 100 $\phi$	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
				Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	—	à 200 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	134	—	
				Obligat. } kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
								à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	310	—	—	
								Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 4<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

## Leipziger Börse am 20. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	116 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Sächs.-Schlesische . . . . .	—	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Anhalt . . . . .	134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	134	Thüringische . . . . .	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . . . . .	136	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	140	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien . . . . .	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
bahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	195	—	Wiener Bank-Noten	79	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Löbau-Zittauer . . . . .	33	—	Oesterr. 5 $\phi$ Metall.	67	—
Magdeb.-Leipziger . . . . .	310	—	„ 1854er Loose	79	—
Sächs.-Bayersche . . . . .	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Preuss. Prämien-Anl.	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101

## Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 21. Dec. kein Theater.  
Freitag den 22. Dec. zum ersten Male: Das Concert.  
Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Heute Donnerstag den 21. December

## Soirée

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von  
**Clara Schumann**  
und  
**Joseph Joachim.**

### PROGRAMM.

**Erster Theil:** 1) Sonate (D moll) für Clavier und Violine von Robert Schumann, gespielt von Clara Schumann und Joseph Joachim. 2) Lieder von Robert Schumann und Fr. Schubert, gesungen von Herrn Prof. Gütze. 3) a. Phantasiestück von Woldemar Bargiel (aus Op. 8), b. Notturmo (C moll) und Impromptu (As dur) von Chopin, gespielt von Clara Schumann. 4) Romanze (G dur) für Violine von Beethoven, gespielt von Joseph Joachim.

**Zweiter Theil:** 5) Variationen über ein Thema von Robert Schumann (Op. 20), componirt und gespielt von Clara Schumann. 6) a. Präludium von Joh. Seb. Bach, b. Variationen von Paganini (aus den Capriccios für Violine), gespielt von Joseph Joachim. 7) Sonate in A (Op. 47) von Beethoven für Clavier und Violine, gespielt von Clara Schumann und Joseph Joachim.

### Anfang 7 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bomnig**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon. Neum., hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Ludwig Schäfers** Institut der dramatischen Darstellungskunst (Schauspiel und Oper) erbittet Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagddrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel**, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.



**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,**  
Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Louis Dumonts** Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leiderig.

**Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Handschuhe, Hosenträger, Bandagen** u. andere Beutlerarbeiten fein und billig Auerbachs Hof bei F. C. Senniger.

**W. Wünsche,** Gewölbe Universitätsstr. 5, Lager der R. S. patent. **Schutz-Rasirmesser,** so wie **Chirurg. Instrumente** etc., seine **Messerschmiedwaaren** eigener Fabrik.

**Blumenverkauf** von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Carl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit,** en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

### Diebstahl = Befanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 16. d. M. einem Reisenden ein Felleisen mit den nachfolgend verzeichneten Gegenständen aus einer Schenkwirtschaft in den Thonbergstraßenhäusern von einer unbekanntenen Mannsperson gestohlen worden. Der Dieb soll etwa 22 bis 23 Jahr alt gewesen sein, ein längliches Gesicht ohne Bart und dunkles Haar gehabt, sich als Schuhmacher von hiesigem Orte ausgegeben haben und mit dunklem Rock und Mütze, auch Stiefeln bekleidet gewesen sein.

Diesen Diebstahl bringt man hierdurch zur öffentlichen Kenntniss mit dem Ersuchen, alle zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen dienenden Umstände schleunigst hier anzuzeigen.

Kreisamt Leipzig, den 19. December 1854.  
Lucius.

Runge.

Verzeichniss der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Sommerrock von leichtem graufarbigem Zeuge.
- 2) Eine Hofe von Buckskin, schwarzgrau, etwas punctirt und mehr bunt.
- 3) Zwei Westen, wovon die eine von Plüsch, weißgrau, die andere von Seide, schwarz und roth gestrichen, mit weiß untermischt.
- 4) Ein weißes leinenes Hemd, gezeichnet „L. E.“
- 5) Zwei Cravatten, wovon eine schwarzseiden, die andere grau-seiden.
- 6) Ein wollener Shawl, blau und weiß.
- 7) Ein Paar Rasirmesser mit schwarzer Schaale.
- 8) Ein Paar grauseidene Handschuhe.
- 9) Ein Paar Taschentücher von Baumwolle, mit rothgelben großen Blumen gewirkt.
- 10) Eine Mütze von schwarzem Luche mit Lederschirm und zwei kleinen Quasten.
- 11) Ein Paar Stiefeln von Rindsleder, mit Figaros versehen und niedrigem Schaft.
- 12) zwei Paar Strümpfe, das eine wollen, das andere leinen.
- 13) ein halb Duzend Krägeln mit „L. E.“ gezeichnet.
- 14) drei Stück Vorhemdchen mit rundem Kranze von rothem Garn gezeichnet.

### Strada Ferrata Centrale Toscana

(Siena — Empoli).

Einnahme im November 1854 Lire 54,475. 5 s. 5 d., gegen  
" " " 1853 " 55,377. — " 2 "

Bei **Goldemar Türk** in Dresden erschien so eben und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben, in Leipzig vorrätzig bei **Louis Rocca,** Grimma'sche Straße Nr. 11:

### Portrait S. M. des Königs Johann,

nach der Photographie des Malers Brodmann gezeichnet und ausgeführt von **H. Bürkner.**

kl. Folio. Auf weißes Papier 5  $\pi$ , auf Kupferdruckpapier 10  $\pi$ .



Von dem beliebten **Freiberger Stadt- und Berg-Kalender** auf das Jahr 1855

(zu 5 Ngr.) ist so eben wieder eine bedeutende Lieferung bei mir eingetroffen und empfehle dieselben bestens.

Buchdr. **Ed. Lange,** Nicolaisstraße Nr. 22, II.

### Neues Würfelspiel.

In der Buchhandlung von **Emil Deckmann,** Petersstraße Nr. 14, ist so eben eingetroffen:

**Der Improvisator, oder Anweisung, mit Hilfe zweier Würfel so viel Gedichte zu fertigen, als es nur irgend beliebt.** I. Abtheil.: **Das Sonett.** II. Abtheil.: **Die Elegie.** Preis pro Abtheil. 7½ Ngr.

Die mit so ungemeinem Beifall aufgenommenen **Verwandlungen für Knaben.**

Preis 10 Sgr.

**Verwandlungen für Mädchen.**

Preis 10 Sgr.

sind so eben wieder eingetroffen in der Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße Nr. 14, Hôtel de Bavière vis à vis).

### Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Allen werthen Kunden und Abnehmern die Anzeige, daß mein Geschäft, bestehend in Böttcherwaaren, seinen ungestörten Fortgang hat, und empfehle mich mit neuer Waare sowohl, als auch allen Arten Reparaturen bestens. Gütige Nachfragen und Bestellungen werden angenommen Böttchergäßchen im Böttchergewölbe und Frankfurter Straße Nr. 11. **Caroline verw. Dietrich.**

### Befanntmachung.

Das über die Verhandlungen der am 14. d. Mts. stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung aufgenommene Protokoll wird von heute an in unserem Bureau gratis ausgegeben.

Leipzig, den 21. December 1854.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort,** Vorsitzender.

**F. Busse,** Bevollmächtigter.

### 19 pro Cent Dividende

werden von der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig nach Maßgabe der Prämien, welche von den lebenslänglich versicherten Mitgliedern im Jahre 1850 entrichtet worden und deren Versicherungen am Vertheilungstermine noch in Kraft sind, als entbehrlicher Ueberschuß zurückerstattet.

Dieses erfreuliche Resultat bringen wir zur Kenntniss der Betheiligten und unserer Mitbürger überhaupt, welchen wir die segensreich wirkende Anstalt angelegentlich zur Benutzung empfehlen.

**Apel & Brunner,** Agenten in Leipzig.





Nachstehende werthvolle Festgeschenke sind bei **Deckmann, Fr. Fleischer, Hinrichs, Neclam son., Otto Klemm, Serig**, so wie in allen anderen Buchhandlungen vorräthig:

**Spitta, J. Ph., Psalter und Harfe. 18. Aufl.** In feinstem engl. Einband 1  $\text{fl}$  16  $\text{kr}$ , cart. Ausg. (2 Bändchen) 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ , ord. Ausg. geb. 1  $\text{fl}$ , broch. in 2 Bändchen 17  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ .

**Grünig, Heinrich, Gedichte.** 2. Aufl. In engl. Einband. 1  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ .

**Matthäy's Zeichenschule** Für die Jugend empfehle ich: in 20 Hefen à Hef 3  $\text{kr}$ , enthaltend: Wiesenblumen, Landschaftszeichner und Stafagenbuch mit anmuthigen Textheften.

**Vogelschießen, das, auf dem Tische, 12 Ngr.,** } zwei unterhaltende Gesellschaftsspiele mit Anweisung und Würfeln.

**Sternschießen, das, auf dem Tische, 8 Ngr.,** }

Robert Friese.

## Die Buchhandlung von C. L. Friese,

Universitätsstraße Nr. 2,

hält auch dieses Jahr ein reichhaltiges Lager von **Jugendschriften** für jedes Alter, **Atlanten, Zeichen- und Schreibvorlagen, Häfel- und Strickmuster, schön gebundene Festgeschenke** u. a. m. bestens empfohlen.

### Gelegenheitsgedichte

ernsten und heitern Inhalts, Bittschreiben, Briefe und sonstige schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gefertigt  
Neutkirchhof Nr. 42, 3. Etage.

### Empfehlung.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit einer Auswahl warmer **Herren- u. Knabenmützen** bestens **Mützenmacher Bürger, Grimm. Str. 11 (Löwen-Apotheke).**

Es empfiehlt sich zu diesem Christmarkt

**Rudolphine Gläser** aus Seifen mit **feinen billigen Spielwaaren** im Ganzen wie im Einzelnen zum Verkauf Markt, zweite Budenreihe.

Die so beliebten **Gestandsleitern**, ein Weihnachts-Scherz für Braut- und Liebespaare, für junge und alte Ehepaare, sind auf dem Christmarkt zu haben: Mittelreihe; Preis 5 Ngr.



### Ergebenste Anzeige.

Zu bevorstehendem Feste sind noch mehrere Luftballons zum Preis von 5  $\text{kr}$  bis 1  $\text{fl}$  18  $\text{kr}$ , so wie Füllungsapparate à Stück 20  $\text{kr}$  zu haben bei **Otto Zehmen, Mechanikus, Johannisgasse Nr. 28.**

**Gute Schul-Reißzeuge** zu den schon bekannten billigen Preisen offeriert **Mechanikus S. Werner, Halle'sche Straße.**

**Sopha- und Pfeilerspiegel** in Goldrahmen nach neuester Façon von 2  $\text{fl}$  an, bronzierte und vergoldete Consols 6—8  $\text{kr}$  das Stück, so wie Goldbleiben von 2  $\text{kr}$  an bis zu 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  die Stange, **feine Bilder** unter Glas und Rahmen 15—20  $\text{kr}$  das Stück u. c. **Hainstraße im Stern. F. Prächel.**

**Cigarren-, Tabak-, Thee-, Zucker-, Liqueur-, Handschuh-, Arbeits-, Spielmarken-, Schreib-Kasten etc. etc.** empfiehlt in grosser Auswahl

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Elegante Damenhüte** und **Hauben** empfiehlt zum halben Kostenpreis **Johanna Friedrich, Petersstraße Nr. 8.**

### Feine Seidenhüte für Herren

à 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  von vorzüglicher Qualität, vorgerichtet, das Durchbringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken und erbiere mich, selbige im Fall des Nichtpassens umzutauschen.

**Anton Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extrabeilage von **Otto Klemm** in Leipzig.

### A. Haesselbarth, Tischlermeister,

**Nr. 1, große Windmühlenstraße Nr. 1,** empfiehlt viele Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, als: Schreibsecretaire, Chiffonnièren, Waschtische, Nachtschränken, Bücherbretchen, Fußbänken und Nähstühlen, so wie eine Auswahl von Lehn-, Backen-, Damen- und Schreibstühlen zu billigen Preisen.



### Wilhelm Pfefferkorn,

**Reißzeugfabrikant, Leipzig, Neumarkt Nr. 27,** empfiehlt sein Lager feiner Reißzeuge, Goldwaagen, Waagen, Zirkel und Reißfedern zu möglichst billigen Preisen.

NB. Auch Bazar, gleich im Eingangs-Saale.

### Chirurg. Instrumente

zum Verbinden, mit Schildkrot, Perlmutter und Horn belegt, nebst sehr schönen Taschen dazu, empfiehlt zu den billigsten Preisen

### Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

### Bazar Halle Nr. 2.

**Holz- u. Kohlenkasten** im neuesten Geschmack u. reichster Ausstattung, **Messingschiebelampen,** einfach und mit doppelten Glasglocken, **Trumeaulampen** in bereits anerkannter Güte empfiehlt zu den

**billigsten Preisen unter Garantie** das **Lampen-, Lackir- und Blechwaarenlager** von **G. F. Häckel,**

Gewölbe Zeiger Straße Nr. 10.

**Bazar Halle Nr. 2, Stand Nr. 4.**

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen **Oberhemden, Halbhembden und Kragen** zur geneigten Beachtung **Carl Heinrich Nisse, Windmühlenstraße Nr. 5.**

### Buckskinhandschuhe

verkauft in allen Grössen u. Sorten zu den billigsten Preisen **H. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfussgässchen.**



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Erste Beilage zu Nr. 355.)

21. December 1854.

## Schönstes Weihnachtsgeschenk für Mädchen.

Als eines der besten Bücher empfehlen wir:

# Die weite, weite Welt.

Von Elisabeth Wetherell.

Pracht-Ausgabe. Mit Illustrationen. Vier Theile.  
Brochüre 2<sup>fl</sup> 10<sup>gr</sup>, elegant gebunden 2<sup>fl</sup> 22<sup>gr</sup>.

Verlagsbuchhandlung von Heinrich Hübner.

Zu haben in den Buchhandlungen der Herren J. W. C. Armbruster, C. Deckmann, Fr. Fleischer, J. C. Sturichs, Otto Klemm, C. S. Neclam, Louis Rocca, Kopsberg, Serig und F. C. W. Vogel.

Empfehlenswerthe Weihnachtschriften, die bei Neclam, Serig, Sturichs und Kopsberg zu haben sind:

- Körner, Frd., Die Natur im Dienst des Menschen.  
Für die reifere Jugend und alle Freunde der Natur, eleg. br. — 27<sup>gr</sup>.
- Polko, Elise, Kleine Maler. Für die Kinderstube, mit Bildern in Buntdr. von Merkel, 2 Bände, kostbar cart. Preis pro Band 1<sup>fl</sup> —<sup>gr</sup>.
- Wise, Dr., Räthselbüchlein, geb. — 10<sup>gr</sup>.
- Tante, die schwarze, Märchen und Geschichten für Kinder, mit Illustr. von Prof. L. Richter, eleg. cart. 1<sup>fl</sup> —<sup>gr</sup>.
- v. Wildenstein, Die Völker der Erde, cart. — 16<sup>gr</sup>.
- Reinick, A B C-Buch für große und kleine Kinder, gez. von Dresdner Künstlern, gr. Oct., br. 1<sup>fl</sup> 10<sup>gr</sup>.
- ord. Oct. — 15<sup>gr</sup>.
- Serstäcker, Frd., Reisen um die Welt, 6 Bände eleg. geb. 6<sup>fl</sup> —<sup>gr</sup>.
- Bechstein, Ludw., Deutsches Dichterb. 2. Aufl. br. — 28<sup>gr</sup>.
- eleg. geb. 1<sup>fl</sup> 8<sup>gr</sup>.
- Musenlänge a. Deutschlands Leierkasten. 3. Aufl. — 10<sup>gr</sup>.
- Bernhard Schlicke.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig erschien und ist durch jede Buchhandlung zu erhalten:

## Ausgewählte Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte. Von C. Anschütz.  
25 Bogen in 4to. Geh. 1/2 Thaler.

Diese Sammlung besteht aus 192 Liedern, Gesängen und Arien ernst und heitern Inhalts der vorzüglichsten Componisten, von denen wir nur Haydn, Mozart, Himmel, Salieri, Weber und Jungs anführen wollen. Alles ist mit Sachkenntnis gewählt und so geordnet, daß es der Jugend, wie dem Erwachsenen Gelegenheit bietet, sich fortschreitend im Gesange auszubilden, und auch die langen Winterabende im häuslichen Kreise erheitert. Deshalb wird hier bestens empfohlen werden.

## Sprachwissenschaftliche Werke.

Bei E. Wengler in Leipzig, Rosenstraße Nr. 9, sind folgende anerkannte und bewährt befundene Werke erschienen:

- Abelmann, Dr. Fr., Deutsche Synonymik. geh. 20 Ngr.
- Amann, J., Professor, Italienscher Dolmetscher. geh. 8 Ngr.
- de Castres, Oberlehrer, Lehrbuch der franz. Sprache. geh. 15 Ngr.
- Claudius, Allgemeiner Briefsteller. 21. Aufl. geh. 15 Ngr.
- Do you speak English? Englisch-deutsches Gesprächbuch mit Grammatik (das beste existierende). 5. Aufl. geh. 12 Ngr.
- Parlez-vous français? Französisch-deutsches Gesprächbuch. (Ein besseres giebt's nicht.) 4. Aufl. geh. 12 Ngr.
- Sprechen Sie Russisch? Russisch-deutsches Gesprächbuch mit Grammatik. geh. 25 Ngr.

Alle Sammlische Bücher sind vielfach in Schulen eingeführt und von der Kritik überall empfohlen worden.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Nieritz, Volkskalender f. 1855. Mit vielen Bildern. 10 Ngr.

Robinson, Neue u. zeitgemäße Bearbeitung mit 111 Holzschnitten. br. 20 Ngr. geb. 1 Thlr.

Bilderbuch zum Ausmalen. Mit Geschichten, Märchen und Reimen von D. L. S. Auf gebleichtem Papier 10 Ngr.

So eben erschien im Verlage von C. C. Meinhold & Söhne und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Das Kind und seine liebsten Thiere. Bilder und Verse von Gustav Süss. Preis 1 Thlr.

## Spiel und Leben.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große. Mit 20 fein colorirten Bildern. Preis 18 Ngr.

Silberblicke aus der Kinderwelt.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große

von Moriz Heger.

Mit 25 sehr schönen Illustrationen in Kreidruck nach L. Kergel. Cart. Preis fein col. 20 Ngr.

## Zuckerdütenbuch

für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen, herausgegeben von Moriz Heger, Lehrer an der zweiten Bürgerschule zu Dresden.

Mit 24 schönen Illustrationen in Kreidruck. Cart. und mit verziertem Umschlag fein color. 15 Ngr. Schwarz mit Tondruck 10 Ngr.

Deutsches Weihnachtsbuch

für Kinder von 5 bis 8 Jahren

mit 10 fein colorirten Bildern 20 Ngr.

Dasselbe für Kinder von 8 bis 11 Jahren mit 4 Bildern 20 Ngr.

" " " " 11 bis 14 " " 4 " 20 "



Die unterzeichnete Buchhandlung hat auch in diesem Jahre

## eine reiche Auswahl literarischer Festgeschenke

aus allen Zweigen der Literatur zur Ansicht ausgelegt. Es ist derselben besondere Aufgabe, nur das Bessere und wahrhaft Gute den geehrten Besuchern zu empfehlen. Für jedes Alter und für jeden Geschmack ist reiche Ausbeute vorhanden und man wird neben den wohlfeilsten die prachtvollsten und kostbarsten Werke in den geschmackvollsten Einbänden vorfinden.

**Die Buchhandlung von Otto Klemm,  
Universitätsstraße, Fürstenhaus.**

\* 1806 — 1815. \*

Ein billiges Weihnachtsgeschenk für jede Familie passend.  
Derzeitiger Preis 1 Thlr. (anstatt 4 1/2 Thlr.)

Die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806 — 1815. Eine chronologische Uebersicht mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht und Beifügung der Original-Documente, herausgegeben von M. Poppe. Leipzig, 1848. Zwei Bände. Groß Octav. Auf feinstes Velinpapier elegant gedruckt (68 Bogen stark) statt 4 1/2 Thlr. für 1 Thlr.

Dieses treffliche historische Werk unseres geschätzten Mitbürgers Herrn Poppe versetzt uns mitten in die thatenreiche Zeit von 1806 — 1815, und die Ereignisse gehen täglich, ja stündlich in chronol. Folge an uns vorüber, und es gehörte ein langjähriger, eiserner Sammlerfleiß dazu, um uns die historischen Documente, die Bulletins und Proclamationen sämtlicher kriegführender Armeen, die Erlasse aller Civil- und Militärbehörden, namentlich in Bezug auf Leipzig, in einer solchen Vollständigkeit wie hier mitzutheilen.

Zur Bequemlichkeit habe ich eine kleine Anzahl schön in engl. Halbleinwandbände mit Goldverzierung und Goldtitel (jedes Exemplar in zwei Bände) binden lassen, und berechne dafür nur 10 Ngr. extra.

Fr. Volgts Buch- und Antiquar-Handlung,  
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

## Die Buchhandlung von C. F. Schmidt

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis)

empfiehlt hiermit besonders als sich zu Festgeschenken eignend

zu enorm billigen Preisen:

Die Werke von Byron, Chamisso, Goethe, Hauff, Körner, Schiller, Shakespeare u. Ferner die Gedichte von Freiligrath, Geibel, Goethe, Heine, Herlossohn, Schiller, Umland. — Blüten und Perlen, Goethe's Faust, dessen Hermann und Dorothea, dessen Reinecke Fuchs. Nuttlig, was sich der Wald erzählt. Hedwig, Amaranth. Noquette, Waldmeisters Brautfahrt. Schulze, die bezauberte Rose. Scholke's Novellen und Dichtungen, dessen Stunden der Andacht. Witschels Morgen- und Abendopfer. Beckers Weltgeschichte. Die französischen Wörterbücher von Schmidt, Thibaut u. Kochbücher, worunter auch ein kleines für die Puppenküche. Ein Conversations-Lexikon für nur 4 s. — NB. Sämmtlich in prachtvollen Einbänden, größtentheils mit Goldschnitt.

Jugendschriften und Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen.

C. F. Schmidt (Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

## Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von Emil Deckmann in Leipzig

(Petersstraße Nr. 14, dem Hôtel de Bavière vis à vis)

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, namentlich sämtliche Classifier in den neuesten Ausgaben und geschmackvollen Einbänden, Gedichte, Taschenbücher, Kinder- und Jugendschriften, Bilderbücher, Atlanten, Volkskalender u. u., und wird jeder ihr ertheilte Auftrag auf das Pünktlichste und Billigste ausgeführt. — Alle Bücher, die in diesem Blatte angezeigt werden, sind, auch wenn ihre Firma nicht mitgenannt ist, durch sie zu beziehen.

Ein Verzeichniß einer Auswahl Werke, die als Festgaben besonders zu empfehlen sind, wird gratis ausgegeben.



Bilder und Spiegel werden billig unter Glas und Rahmen  
gefaßt Hainstraße im Stern. **F. Prächel.**

## Ausverkauf

von Holzspielwaren, als Puppenstuben, Theater, Küchen,  
Kramladen, Baukasten, Wagen, Wiegenpferde, so  
wie eine große Partie Schachteln mit Spielzeug 2c. unter  
dem Fabrikpreis bei **C. F. Dehne**  
in Amtmanns Hofe, Reichs- und Nicolaisstraße.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Um unsern Vorrath an Ledersachen gänzlich zu räumen, ver-  
kaufen wir Porte-monnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etui's 2c. zu  
und unter dem Einkaufspreis.

**L. Bühle & Co.,** Klostersgasse Nr. 14.

## Ausverkauf von Westenstoffen

in Baumwolle, Halbwohle, Wolle, Cachemir  
u. Viqué bei **Johann Vieweg, Reichstr. 35.**

### Empfehlung.

Feine Sporen, Kandaren, Steigbügel, Trensen, Striegel, Gal-  
loshenfedern billigt bei **Müller, Sporermeister, Klostersgasse 5.**

Kinderhüte, Kapuzen, Damenhüte und Hauben findet  
man spottbillig kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

## J. C. Hänsel, Kammmfabrikant,

Nr. 3 Grimma'sche Strasse Nr. 5,  
empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachten alle Arten Kämmе,  
als: Buchsbaum-, Elfenbein-, Schildkrot- und Horn-  
kämmе, so wie auch echte feine Rindsmarkpomade und  
Saaröl von feinstem Parfüm.

In's Auge fallende nette schöne Weihnachtsges-  
chenke und doch zu auffallend billig angelegten Preisen, um  
einem Jeden, auch dem Ärmsten in dieser jetzt gerade nicht geld-  
reichen Zeit doch Gelegenheit zu geben, den Seinen eine kleine Freude  
zu machen, empfiehlt selbst von 1 bis zu 10 Ngr. an das **Vereins-  
Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

## J. A. Hietel,

Grimma'sche Straße, Café français,  
Besitzer der Londoner, New-Yorker und Münchner Preismedaillen,  
empfiehlt zum Feste eine reichhaltige Auswahl fertiger Stickereien  
zum billigsten Preise. Fabrik Centralhalle.



## Theater-Perspective,

achromatische von 3 1/2—12 f, überhaupt alle  
Arten optische Hülfsmittel in guter Auswahl  
empfiehlt **Th. Teichmann, Optiker,**  
Barfußpfortchen Nr. 24.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner  
und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke 2c. empfiehlt  
billigt **Carl Egeling, 2. Etage.**

## Als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich die größte Auswahl eleganter Schlafröcke, Westen,  
Bonjours, Elfa-Mäntel und Talma's für Herren und Knaben  
zu billigen Preisen.

Auch habe ich eine Partie zurückgesetzter Paletots von engl.  
Mohair, welche ich unterm Kostenpreis ablasse.

**Peter Huber.**

## Malkästen

in reicher Auswahl, so wie

## Mal- und Zeichenmaterialien

jeder Art empfiehlt zu passenden Festgeschenken

**Alexander Lehmann, Petersstraße.**

## Wein-Pomade

von **G. Fontaine, Coiffeur in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt  
angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit  
behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen  
längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,  
verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben  
Flacon à 10 Ngr bei **C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne.**

## Pomade hygiénique

in Blechdosen von 1/2 & Inhalt 20 Ngr, von 1 & Inhalt 1 Ngr  
& 6 Ngr, feine sort. Blumengerüche lassen wir zur Bequemlichkeit  
von Familien, deren Bedarf ein größerer ist, anfertigen und em-  
pfehlen diese, so wie alle übrigen Pomaden hiermit.

**Friedrich Jung & Co.,**  
K. S. Parfümerie-Fabr. in Leipzig.

Wir erhielten und empfehlen

## Essence double de mille fleurs,

ein ganz vorzüglich feines, kräftiges u. nachhaltiges Parfüm, das  
auch als vortreffliches Räuchermitte! zu verwenden, in Flacons für  
10 Ngr. **Gebr. Tecklenburg.**

**Eau de Cologne von Zanoli**

„ „ **Lavande ambree**

**Klettenwurzel-Oel**

**Räucher-Essenz**

„ **Essig**

„ **Pulver**

**Bischoff-Extract,**

**Frucht-Essenzen,**

**Aix Provencer-Oel,**

**engl. Senfmehl,**

**Thee, schwarzen und grünen,**

**feinste Vanille**

empfehlen

## Pezold & Fritzsche,

Petersstrasse Nr. 38.

**Reißbretter und Schienen, als Weihnachtsgeschenk**  
für Kinder passend, empfiehlt in großer Auswahl  
**A. Bunge, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.**

Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich ein reichhalti-  
ges Lager von **Damenputz**, als: Hüte, Hauben, Aufsätze und  
Haar-Arrangements, Kinderhüte und Kapuzen in allen Stoffen  
und Größen, Kragen, Ärmel, Manschetten 2c., alles zu billigen  
Preisen bei **G. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 9.**

**Passende Weihnachtsgeschenke in Meubles**  
empfiehlt das **Meubles-Magazin** im Raundörschen Nr. 5,  
im schönsten Mahagoniholz, für Kinder und Erwachsene; auch  
schöne Polster-Meubles zu billigen Preisen. **A. Truthe.**

**Damen-Taschen** in Pelusche, Sammt und Leder, so wie  
alle Arten von **Geld- und Reise-Taschen, Reise-Né-  
cessaires** u. s. w. empfiehlt billigt

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt eine reiche Auswahl von engl. und franz. Kurzwaren,  
feiner Eisenguß-, Holz- und Lederwaaren zu billigt gestellten Preisen

## Emil Probst,

früher Sellen & Co.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nacht-  
hemden, Vorhemdchen, Kragen, Beinkleider, Nachtsäckchen, Nacht-  
häubchen in allen Größen und Stoffen, so wie Uebergezlehe in  
weiß und bunt empfiehlt **Sophie verw. Leidersig,**

Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstehaus).

Bestellungen werden schnell und gut besorgt, auch wenn die  
Herrschaften den Stoff selbst dazu geben.



Die neu begründete  
zwischen dem bayerischen Bahnhofe und der Verbindungsbahn zu Leipzig gelegene  
**Eisengießerei und Maschinenbauerei**

von  
**Goetz & Nestmann**

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Aufträgen unter Zusicherung solider und billiger Bedienung. — Modelle und Bestellungen können auch bei Herrn Uhrmacher Döring, Grimma'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch abgegeben werden.

**Billige Weihnachtsgeschenke:**

Stamm- und Notizbücher,  
feine französische Papeterien,  
Luguberpapiere und Couverts,  
Siegelack,  
feine Karten,

Nippisachen,  
feine und ord. Toiletten und  
Wappwaren aller Art,  
Bilderbücher und Bilderbogen,  
feine und ord. Tuschkasten,

Baukasten in größter Auswahl,  
Kinderspielsachen,  
Stahlfedern, Galter, Bleistifte,  
Federkasten, Schreibzeuge,  
Schreib- und Zeichenvorlagen

und noch viele andere nützliche und hübsche Gegenstände empfehlen zu den billigsten Preisen

**L. Bühle & Co.,** Klostersgasse Nr. 14, neben dem Hôtel de Saxe.

**Ausverkauf** von Westenstoffen in Piqué, Sammet, Plüsch, Halbwolle und Halbside, Hals- und Taschentüchern, Buckskin, Cassinet, ordin. Hosenzeugen, Futtergaze und Futterkattun Neumarkt Nr. 3, 1. Et.

**Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts werden sämtliche noch vorhandene Galanterie- und Lederwaaren zum und unterm Fabrikpreis verkauft.**

**Gottfried Schultze, Grimm. Straße Nr. 5.**

**Ausverkauf**

eines Sortimentes von gestickten Batist-Tüchern in sehr verschiedenen Qualitäten und Stickereien Markt- und Thomasgässchen-Ecke Nr. 1, erste Etage.

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31,**

empfiehlt sein wohl assortirtes  
**Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Billigster Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen**

von reich decorirten Kaffee- und Theeservicen, Tafelservicen, Vasen, Schreibzeugen, Figuren, Frucht- und Auentellern und Körben, Dejenners für eine und zwei Personen, Waschgarnituren, Desserttellern, einzelnen Tassen, Blumentöpfen u. u. in größter Auswahl,

zu schönen und nützlichen Weihnachtsgeschenken sich eignend,

in der Niederlage der K. K. priv. Elbogener Porzellan-Fabrik  
**Petersstraße Nr. 45, erste Etage.**

**!Ausrangirte Stickereien!**

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Hauben, Schleier, Taschentücher u. u., so wie eine Partie fein gestickte Chemisettes mit Ärmeln, verkauft unter den Fabrikpreisen

**Alexander Enders** unter den Bühnen.

**Das Pelzwaaren-Lager**

von  
**C. F. Piehler, Reichstraße Nr. 11, Kochs Hof vis à vis,**  
empfiehlt alle Arten fertiger Reispelze, Burnusse, Damenpelze, Fätschen, Mützen, eine Auswahl der schönsten Damen-Muffe, Kragen, Cravatten, Manschetten u. a. m. und nimmt Bestellungen an unter Zusicherung der reellsten Bedienung und der billigsten Preise.



**Ord. gelber Wachsstock, das  $\frac{1}{2}$  Pfd. à 6 Ngr.,**  
 kleine Stearinkerzen à 12 $\frac{1}{2}$  und 14  $\%$ , gelber, weißer und bunter Wachsstock, kleine Wachslichter, bunte Stearinkerzen empfiehlt

 **G. F. Märklin.** 

### Das Neueste von Stickereien,

als gestickte Röcke von 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Ballkleider mit 3 Volants von 3 $\frac{3}{4}$   $\%$ , Stufenkleider von 2  $\%$ , glatt von 1  $\%$ , wovon wir so eben eine große Partie in schönen neuen Mustern erhielten, ferner Chemisettes mit dazu passenden Aermeln von 15  $\%$ , Kragen von 6  $\%$ , Chemisettes von 2 $\frac{1}{2}$   $\%$  an bis zu den feinsten, Gardinen pr. Fenster von 1  $\%$ , Spitzenmantillen, dergl. Tücher von 2  $\%$ , Lüll und Tarlatan zu Kleidern, so wie alle Weißwaaren empfehlen zu äußerst billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 10.

### Billigster Verkauf von Regen- und Sonnenschirmen.



Eine Partie sehr elegante schwerseidene Regenschirme, groß (für 2 Personen), mit Fischbeinstäben und echten Palmierstöcken, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück mit 3  $\%$  10  $\%$ , so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, mit 2  $\%$  25  $\%$  verkauft werden. Geringere Sorten in Seide von 1  $\%$  22 $\frac{1}{2}$   $\%$ , baumwollene Regenschirme von 16  $\%$  an. Große seidene Sonnenschirme von 20  $\%$  an, so wie alle anderen besseren Sorten Sonnenschirme zu den allerbilligsten Preisen.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Um damit zu räumen, soll eine große Partie zurückgesetzter Stickereien, als Chemisettes mit und ohne Aermel, Kragen, Taschentücher etc.

auffallend billig verkauft werden bei

**Schüttel & Lömpe.**

### Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Stirschhorn, Elfenbein, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Hausscheeren, Lampenscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Cronpirmesser, Zuckermaschinen und Tabaksschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. Nr. 5 und Bazar.

### Schlittschuhe

mit und ohne Riemenzeug empfiehlt billigst

C. F. Laue, Grimma'sche Straße Nr. 36.

### Für die Herren Hoteliers, Restaurateurs etc. etc.

Die längst erwartete Sendung

Speise- und Suppenteller, rein weiß, schöne Qualität, pr. Dsd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

Kaffeetassen,

do. pr. Dsd. 20, 25, 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. und 1 Thlr.,

ist eingetroffen und empfiehlt zu geneigter Abnahme

die Niederlage

der Kaiserl. Königl. privil. Elbogener Porzellan-Manufactur, Petersstraße Nr. 45, erste Etage.

Lager von Fußteppichen und Fußdeckenzeugen bei F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

### Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

### Damenmäntel

zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Werkzeug-Chatoullen, Werkzeug-Schränke und Papp-Apparate empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.



## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder in Shirting, schles. und Bielefelder Leinen, Vorhemdchen, Halskragen und Manschetten in Leinen und Batist, so wie Damen-Negligé-Jäckchen empfiehlt in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen

**W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**  
Bestellungen hierauf werden pünctlich ausgeführt.

Als ein hübsches und praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich einen neuen Artikel:

### Kaffeemüzen

— für jede Haushaltung unentbehrlich. — Ich habe denselben in Auswahl vorräthig und verkaufe das Stück zu **1 Thlr. 10 Ngr.**

**Gustav Markendorf,**  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Unser Lager

## franz. und deutscher Kurz- und Galanteriewaaren

ist mit den neuesten und vorzüglichsten Gegenständen in Auswahl sortirt, und empfehlen wir davon Kronleuchter, Ampeln, Lampen, Wandleuchter, Candelabres, Gruppen, Ornamente, Figuren, Statuen und Hermen, so wie vielerlei Phantasiegegenstände, ausgeführt im besten Bronze- und Metallguss, und Neuigkeiten sehr mannichfaltiger Art, zu Geschenken passend.

**Antonio Sala & Co.,**  
Neumarkt, große Feuerkugel.

## Wachswaaren

in allen Sorten, als: Tafellichter und Altarkerzen, weißen, gelben und bunten Wachstock, Laternen: u. Baumlichter, so wie Stearinkerzen empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen

**Carl Heinrich Kleinert,**  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Carl Kässners Kleidermagazin,

Gainstraße Nr. 25, Lederhof,  
empfiehlt eine Auswahl von Winterrocken, Westen, Beinkleidern und Schlafrocken schön und billig.

## Die Harmonikafabrik

von **P. J. Hahn & Co.,**

Reichels Garten, Vordergebäude, Eingang von der Promenade, empfiehlt ihr Fabrikat von allen Sorten Harmonikas en gros und en detail, Ziehharmonikas von 4  $\pi$  bis zu 10  $\pi$  pr. Stück, Mundharmonikas von 8  $\pi$  bis zu 1  $\pi$  pr. Stück. Es werden auch Reparaturen billig und gut hergestellt.

## Tafelwaagen

in allen Größen empfiehlt die Fabrik von  
**Ludwig Vogt, Barfußmühle.**

## C. S. Seife, Nicolaistraße Nr. 2,

empfiehlt sich mit seinem Lager messing. und lackirter Schiebelampen, Moderateurlampen, Bendelscher u. Franckischer Studierlampen, eleganter Hängelampen und Wandlampen in allen Größen.

## Cotillon-Decorationen

in reicher Auswahl empfiehlt billig  
**Gustav Rüger, Grimm. Straße Nr. 36 (Selliers Haus).**

## Puppen,

fein gekleidet, empfiehlt in grösster Auswahl  
**Adalbert Rawsky.**

## Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager

## Bremer, Hamburger u. importirter Cigarren

und zu Festgeschenken sich eignend  
verschiedene elegante Verpackungen,  
worunter als etwas ganz Neues

**Tornister von Sechundsellen,**  
50 Stück Cigarren fassend.

## Amerikan. vulcan. Gummischuhe

für Herren, Damen und Knaben empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen  
**Bruno Zuckschwerdt,**  
Petersstraße Nr. 1.

Die erwartete Sendung

## Nürnberger Lebkuchen

in bekannter schöner Waare ist angekommen bei  
**Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.**

## Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1,

empfiehlt sein sorgfältig assortirtes Lager der fertigen, rühmlichst bekannten **Geschäftsbücher** aus der Fabrik von **J. C. König & Ehardt** in Hannover, und zu Festgeschenken sich eignend **Haushalt-Bücher**, elegant broschirt in Folio und Quartformat, verbunden mit einer **Wäschtabelle** in geschmackvoller Ausführung, **ärztliche Haupt- u. Tagebücher** &c.

## Zu den schönsten Weihnachtsgeschenken



empfehle ich für dieses Jahr nur goldene **Cylinder-Uhren** für Herren und Damen von 22  $\pi$ , in Silber von 11  $\pi$  an, **Wendul-, Nacht- und Wanduhren** im neuesten Geschmack zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen.



**C. Louis Baumgärtel,** jetzt Nicolaistraße Nr. 2, neben der Nicolaikirche.

## Pariser Moderateurlampen,

unter Garantie,

— wovon Abends eine in meinem Locale zur Probe brennt — und **Berliner Lampen** aller Arten, unter Garantie, neue **Lampenschirme**, Schleier, Glocken, Cylinder und chemisch präparirte **Dochte** in allen Breiten empfiehlt in grosser Auswahl

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Im **Herrenkleider-Magazin** von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Beinkleidern und Westen, 100 Stück Kalmuckröcke und 150 Stück Schlafrocke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

## Apparate



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Frucht-säften zum bevorstehenden Weihnachts-

festen vorräthig.

Leipzig, December 1854.

**Apothek zum weißen Adler.**



## Goldene Ohrringe, Brochen,

Uhrketten für Damen und Herren, Medaillons in Form goldner Uhren, Ringe, Nadeln, Armringe u., alles von gutem 14 kar. Gold. Die Preise sind äußerst billig, aber ganz fest, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal 1 $\frac{1}{2}$  Treppe, beim Goldarbeiter Steger. Auch sind noch silberne Löffel u. im Einzelnen und Duzend ein Kleinigkeit über den Silberwerth zu haben.

Unzerbrechliche

## Gutta-Percha-Gegenstände,

als: **Thiere** aller Art, **Puppenköpfe** von vorzüglicher Schönheit empfiehlt billigst **Adalbert Hawsky.**

THE TEICHMANN MECHANIKER U. OPTIKER  
BARFUSSPÖRTCHEN N<sup>o</sup> 24 ECKGEWÖLBE

empfeht **Reiszeuge** in den verschiedensten Arten und Solider Arbeit zu den Preisen von 1 $\frac{1}{3}$  bis 10  $\text{fl}$ .

**Schultornister** von Seehund u. Leder, Mappen, Taschen und Reise-Utensilien, solid gearbeitet, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

**J. A. Hartmann,**  
Katharinenstr. Nr. 2.



## Reise-Requisiten,

als: Koffer, Hutfutterale, Nachtsäcke, Handbeutel, Rasir- und Wasch-Etuis, Trinkgläser und Flaschen in Etuis, engl. Luft- und Koffhaarkissen u. u. empfiehlt in vollständigster Auswahl

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.



## Britannia-Metall.

Schwing-Ebeekessel, Ebe- u. Kaffeekannen, Sabnkännchen, Zuckerschalen, Sandleuchter mit Lichtscheere u. u. empfehlen in schönster Waare aus der ersten Fabrik Englands (von Herren **J. Dixon & Son** in Sheffield) in neuester und schönster Waare zu den billigsten Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg** am Markt.

Sein Lager

## eleganter Damenstiefeln,

so wie feiner

## Herren-Morgenschuhe

empfeht einem geehrten Publicum ganz ergebenst  
Salzgäßchen Nr. 1.

**F. W. Kersten.**



## Näheluis für Damen,

Arbeitsklästchen, Toilettspiegel, Handschuhe und feine Taschen mit Stahlbügel empfiehlt

**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Wachsstock u. Wachsllichtchen

aller Art, in bekannter guter Qualität zum **billigsten** Preise bei

**Gustav Hartmann,**

Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel.

# MORITZ SIEGEL, Weinhandlung, Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfeht:

## Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer, von Röder, à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.  
do. do. à Bout. 1 Thlr.  
Anderer Fabriken, auch sehr schön, à Bout. 20—25 Ngr.  
Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

## Echten Arac

de Goa . . à Bout. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
Cognac, feinsten, (sogenannter  
Champagner-Cognac),  
à Bout. 1 Thlr.,  
**en gros billiger.**

**Bei Abnahme von zwölf  
Flaschen treten die  
Eimer-Preise ein.**

## Rum,

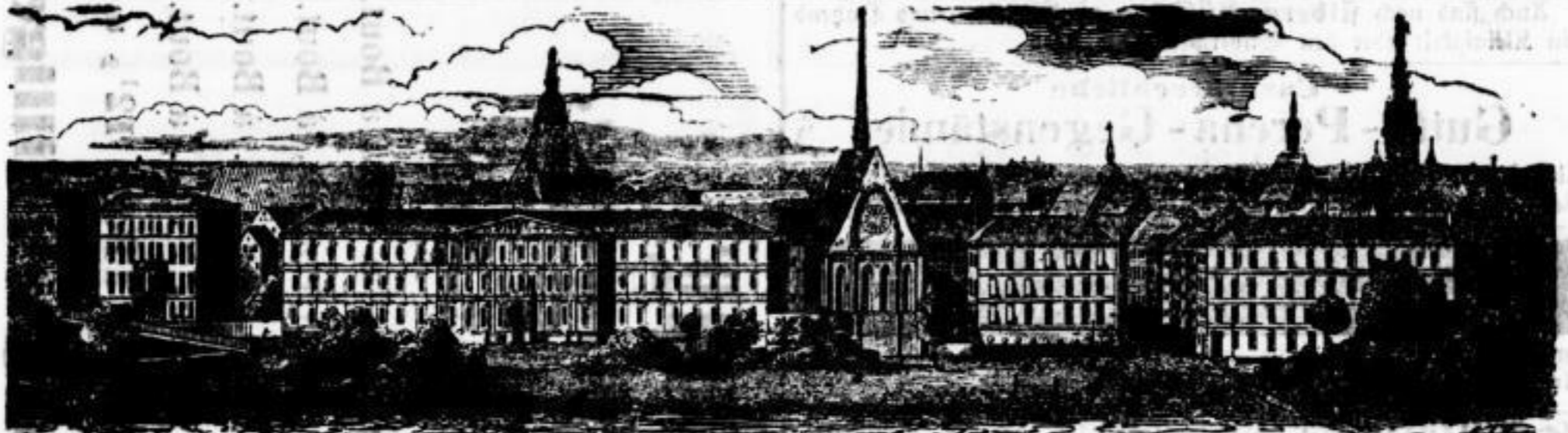
Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.  
do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.  
do. extrafein . . . à Bout. 20 Ngr.  
do. fein . . . . . à Bout. 15 Ngr.  
Westind. Rum à Bout. 12 $\frac{1}{2}$  u. 10 Ngr.

**en gros billiger.**



## Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Richter, Halle'sches Gäßchen,

empfehlen eine große Auswahl neuester Confecturen zu billigsten Preisen, wie auch ein Lager feinsten Leb- und Pfefferkuchen zur gütigen Beachtung.



## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Wilhelm Felsche.**

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocoladen, feinen Lebkuchen, Pariser Cartonnagen u. s. w., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Wilhelm Felsche.

## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Lager

von  
**G. Bubnick aus Pulsnitz**

empfehlen sich zum jetzigen Christmarke allen hochgeehrten Herrschaften Leipzigs und dessen Umgebung mit seinem reichhaltigen und fein sortierten

## Honigkuchen-Lager,

z. B. Macaronenkuchen, Vanillenkuchen, Kraftkuchen, Pariser Pflastersteine, Dickkuchen, weiße und braune Paquete, Speisekuchen, Macaronen, Rosen-Morsellen, Pfeffermünz-Morsellen u. dergl. m.

Mein Stand ist in der größten Budenreihe, im Mittelgang die Ecke, nicht weit vom Gascandelaber und an obiger Firma kenntlich.  
G. Bubnick aus Pulsnitz.

## Stollenmehl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt dem geehrten Publicum ein ausgezeichnet feines weißes, äußerst trockenes Weizenmehl, zur bessern Stollenbäckerei geeignet, so wie auch alle übrigen unten verzeichneten Artikel, welche bei billigster und reellster Bedienung en gros und en detail verkauft werden,

das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomasmühle.

Reis in jeder Qualität,  
Belgries,  
Reismehl,  
Graupen in jeder Nummer,  
Perlgraupen,  
Eiergraupen,  
Weisengries in drei Körnungen,  
Haizgries do. do.  
Haidegries,  
Haidegrütze,  
Kasfergrütze,  
Sago, Perl-, weiss und braun,  
echt ostindischen Sago,  
Hagebutten,  
Nudeln in allen Sorten,  
Macaroni,

Eierlinsen,  
Erbsen, roh und geschält,  
Linsen,  
Hirse,  
Bohnen,  
Pflaumen, neue, böhmische und thüringische,  
Stärke,  
Ultramarin und Neublau,  
Soda, calcinirte und krystallisirte,  
Kartoffelmehl,  
Puder,  
Senf in Kruken,  
gebl. Rapsöl, hell u. sparsam brennend,  
Stearinkerzen,  
Schmelzbuter, bayerische, frisch eingelassen.

Roggenmehl Nr. 0, Nr. I, Nr. II.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Zweite Beilage zu Nr. 333.)

21. December 1854.

## Das Klempnerwaaren-Lager von Carl Winter jun., eigener Fabrik, Gerberstraße 53,

während dem Christmarkt Ecke der 13. Budenreihe an der Hainstraße, ist mit allen Artikeln seines Fachs vollständig assortirt und hält sich einem geehrten Publicum ganz ergebenst empfohlen.

Schwarzen Taffet, das Kleid 7 Thlr., so wie  
carrierte halbwollene Kleiderstoffe, die Elle 3½ Ngr.,  
empfangt wieder neue Sendung und empfiehlt Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

**Goldene Herren- und Damen-Cylinder-Uhren,**  
sehr gut gehalten und richtig gehend, habe ich einige billig zu verkaufen. Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.

## Attrapen

aller Art empfiehlt in ungewöhnlich grosser Auswahl  
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Eine Partie halbwollene Kleiderstoffe, Napolitains und Cachemiriennes, carriert, gemustert im neuesten Geschmack, die Elle zu 3 und 3½ N, englische Mixed-Lustres und Paramattas zu 5 und 5½ N, sächsische ganz wollene Thibets zu 10—14 N, schwersten Atlas-Thibet, ¾, zu 16½ N, ein Stück ¼ schwarzen Taffet von bester Qualität, den Stab zu 50 N, Manchester-Sammet, die Elle zu 9—12 N, Meubles-Damaste von 3—12 N, so wie endlich  
eine Partie ¼ Silenburger Kattune, die Elle zu 32 Pfg.,  
empfehlen als vorzüglich preiswürdig zur geneigten Berücksichtigung W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## \* Das Spiegellager

Johannisgasse Nr. 36

empfehlen schöne Trumeau-Stellspiegel mit Krystallgläsern nach altrömischer Bauart, als brillantes Weihnachtsgeschenk sich eignend, im Preise à 38 N, so wie verschiedene Spiegel von allen Größen.  
F. A. Berger.

## Eine Partie ausrangirter Waaren,

als:

Couleurte Tischdecken in Baumwolle, in Wolle und in Halbseide verschiedener Größe;  
Dessert-Servietten mit Franzen;  
Jacquard-Tischtücher;  
französische Batist-Taschentücher;  
leinene Taschentücher mit bunten Kanten;  
Bett-Barchente und  
wollene Fussteppiche, abgepaßt,  
verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Frideriei & Comp.



## Siegel- und Stempel-Pressen,

erstere von 4—8 N, letztere von 8—30 N. (Unter diesen befindet sich eine für die Münchener Industrie-Ausstellung gefertigte Presse) Barfußpfortchen Nr. 24.

Puppen-Zimmer und Küchen aller Art, Pferde-Ställe, Menagerien, Mode-, Material-Läden und Buden, Lagerhäuser mit Winden, Rollwagen etc., die neuesten Aufstellsachen in Holz, Zinn und Porzellan etc. empfiehlt

**Carl Thieme,**

Thomasgässchen Nr. 11.

## Hütchen als Aschenbecher,

woran Stickerei leicht angebracht werden kann,  
Berliner Witz-Chocolade und Devisen,  
Porzellanfiguren in großer Auswahl,  
Kaffeeteller, Lampen, Schreibzeuge  
empfehlen zu billigsten Preisen G. F. Märklin.

## Weihnachtsgeschenke für Damen,

als: Mäntel und Mantillen in bester Auswahl u. billigsten Preisen, im Damenkleidermagazin von C. F. Stewin, Petersstr. Nr. 44.

## H. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgässchen,

empfehlen, zu Weihnachtsgeschenken passend, nützliche und angenehme Gegenstände für Knaben und Mädchen in jedem Alter zu den billigsten Preisen.

## Engl. u. franz. Silberplattirwaaren

besten Qualität empfiehlt in schöner Auswahl, besonders Leuchter, Girandoles, Theemaschinen, Menagen, Theebretter, Brodkörbe, Fruchtschalen, Zuckervasen u.

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Hausverkauf:

Ein einträgliches Hausgrundstück mit Garten in Altschönefeld ist Erbtheilung halber zu verkaufen durch  
Adv. Hofenbauer.

## 80 geometrische Körper,

sehr accurat gearbeitet, passend für Schulen, Zeichenlehrer u., sind sehr billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Pianosfortes, mit und ohne Metallplatte, sind billig zu verkaufen am bairischen Platz Nr. 2a, 2 Treppen.



**Verkauf.** Ein schönes Mahagoni-Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$  octav., mit vorzüglichem Ton billigt Brühl 54/55, Treppe B, 1 Tr.

Ein Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$  octav., gut gebaut und von schönem starken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

#### Zu verkaufen

ist ein noch ziemlich neues tafelförmiges Pianoforte von schönem hellen Ton Place de repos, Haus Nr. 2, 3 Treppen.

### Zwei gute Gitarren,

eine von Martin Stof in Wien, in Leder-Etui, so wie eine Seneser Mandoline mit Drathseiten, habe ich billig zu verkaufen.

Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.

**Zwei gebrauchte Mahagonimeublements,** bestehend aus: 2 Secretairen, 2 Divans mit Rohr-  
stühlen, 1 Wäsch-Chiffonnière, 1 Stagère, 2 schöne  
Waschtische, 2 Sophatische, 1 runder und 1 ovaler  
Tisch, 1 Spielstisch, 1 Pfeilercommode mit Toiletten-  
spiegel, 3 $\frac{1}{2}$  Elle hoch, elegant, 2 Nähtische, 2 Ma-  
hagonibettstellen, 3 Kammerdiener, 1 gestickter Ofen-  
schirm, 2 Sophaspiegel in Goldrahmen, 2 Rahmenuhren, 2 Spiegel,  
1 weißlackirter Kleiderschrank mit 2 Thüren, 1 Eckbuffet, 1 Kirsch-  
baumsecretair, 1 Chiffonnière, 1 kl. Schreibtisch u. 1 Rotentresor.  
Sämmtl. Meubles sind sehr gut gehalten, zu Weihnachtsgeschenken  
passend und billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

#### Zu verkaufen

sind sehr billig ein Waschränkchen, ein großer Küchentisch und ein Säulentisch, Alles noch neu, Reichsstraße Nr. 14, 3 Treppen im Hofe quervor.

**Billig zu verkaufen** steht große Windmühlenstraße Nr. 48 ein Sopha im Hofe beim Stellmachermeister Lange.

Eine 2 sitz. Ottomane, passend in Comptoirs. ist für 6  $\text{fl}$  zu verkaufen, u. 1 Bettschirm Brühl 82, im Hofe 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein runder birkener Tisch zu 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und eine richtig gehende Rahmenuhr zu 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Gerberstraße Nr. 43, 2 Tr.

Ein gutes, fast neues schwarzseidnes Kleid, 1 Burnus, einige Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe.

Zwei gutgehaltene Divans, 1 pol. Commode, 2 Wanduhren, 1 dgl. 8 Tage gehend, sind zum Verkauf Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

Zwei große Doppelpulte und vielerlei Meubles, so wie 1 Kochofen und 1 gr. Kanonenofen, auch verschiedene Kleinig-  
keiten, 1 kleines Billard für Kinder, 1 Gemäldeuhr, 1 drei- u.  
1 zweiarmlige Hängelampe etc. etc. werden wegen Veränderung des  
Locals billigt verkauft Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu Weihnachtsgeschenken passend. 1 ff. 14 Tage gehende  
Pariser Stuhuhre in Porzellangehäuse u. mit Glasglocke, 1 Kinder-  
secretair, 1 Kinderbillard, mittelgroß, 1  $\frac{7}{8}$  großes festes Schaukel-  
pferd, 1 ff. Püschbüchse, 1 silb. Spindeluhre, 1 silb. Armspange  
u. dgl. Strichhöschen, 1 Pr. gold. Ohrringe mit Glocken, 1 Pr.  
kl. Kinderohrreifen sind zu verkaufen Brühl 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Billig zu verkaufen** sind 1 Divan, 2 Lehnstühle und ein  
Säulentisch kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 $\frac{1}{2}$  Treppen.

Zu verkaufen sind 2 ganz neue Kosshaarmatrasen nebst Keil-  
polster, gefüllt mit guten Kosshaaren, Universitätsstraße Nr. 19 im  
Hofe parterre. Auch sind daselbst 2 separate Hofkammern, zu  
Niederlagen passend, zu vermieten.

Zwei Stück polirte Spiegeltischen von Kirschbaumholz sind zu  
verkaufen Gerberstraße Nr. 39 im Hofe.

4 Stück sehr schön gestopfte Filet-Vorhänge sind billig zu ver-  
kaufen Holzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

#### Zu verkaufen

sind ganz preiswürdig, zu Weihnachtsgeschenken passend, Lehnstühle,  
Fußbänke, Ruhelissen, Commoden, Nähtischen und billige  
Divans Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene gelbe Bettstellen u. eine  
Bockleiter Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener sarmiger Glas-  
kronleuchter, so wie Spiegelkugeln an Christbäume  
gr. Fleischergasse, Glasniederlage, neben dem Anker.

Ein Kochofen mit Aufsatz 24 — 16. ist für 6  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Reudnitz, Seitengasse Nr. 131 b.

Ein großes Bügeleisen ist zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 23, 4. Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig ein schöner Burnus mit  
gutem Pelzbesatz Grimm. Strasse Nr. 21, Hof hinten 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Tuchmantel, passend zu einem Weih-  
nachtsgeschenk, Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 600 Stück gelbe und grüne Weinflaschen,  
5 Kanonenofen, 4 Stuben-Kochofen, 4 Bettstellen von Eisen,  
eiserne Kochröhren in allen Größen, 4 Spiegel, Porzellan- und  
Glaszeug, 24 Ellen wollenes Studententeppichzeug, 4 gute Delge-  
mälde, 1 Stuhuhre. F. C. Lanzhauer, Frankf. Str. 46.

Ein Herbarium vivum, 1000 Pflanzen der in- und aus-  
länd. Flora enthaltend, nach Linné geordnet, so wie eine schöne  
Siegelammlung sind billig zu verkaufen Salomonsstraße 2, 1. Et.

Zu verkaufen ist eine Staffelei für einen Maler nebst allen  
Malengeräthschaften und Farben; Preis fünf Thaler.  
Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre rechts.

**Zum Verkauf** stehen eine große Feisenburg, ein Lustschloß  
mit Fontaine, ein großes Theater u. dgl.  
m. Markt, letzte Budenreihe, in der roth- u. weißdecorirten Bude.

### Leere Kisten,

zu kleineren Versendungen geeignet, stehen zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ganz billig zu verkaufen sind gut schlagende Canarienvögel,  
passend zu Weihnachtsgeschenken, Nicolaistraße Nr. 40, 4 Tr.

#### Zu verkaufen

ist ein sprechender grauer Vagagei nebst elegantem Messing-  
käfig auf einem runden Tischchen. Zu erfragen beim Hausmann  
in Nr. 17 im Brühl.

Zu verkaufen sind Canarienvögel und Mehlwürmer Burg-  
straße Nr. 19, 3 Treppen.

Canarienhähne, welche Nachtigall-, Hohlperle, steigenden Triller  
mit Taubenlockperle singen, sind abzulassen Hainstraße Nr. 26, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein junger, ganz zahmer Canarienhahn  
Antonstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Eine gute Dogge ist billig zu verkaufen Flossplatz Nr. 24 auf  
dem Trockenplatze bei Hertig.

Zu verkaufen sind 2 wachsame Hunde mit Steuerzeichen  
Neukirchhof Nr. 16 im Hofe 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind einige großblättrige Epheus Goldhahn-  
gäßchen Nr. 2 parterre.

#### Verkauf.

Schöne reife Ananasfrüchte sind billig zu haben  
in Selbkens Garten beim Gärtner Schwob.

#### Ergebene Anzeige.

Das Lager fertiger Christannen vom Kleinsten bis zum  
Größten befindet sich dieses Jahr Petersstraße Nr. 41 (Hoh-  
manns Hof).  
Jul. Massias & Co.

### Eine schöne Auswahl

Gummibäume, so wie andere schöne blühende  
Pflanzen habe ich zum Verkauf ausgestellt und empfehle  
mich damit allen Blumenfreunden bestens.

Carl Friedr. Niesschel,  
Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.

### Blühende Camellien in großer Auswahl und Anzahl,

Gummibäume à Stück 25  $\text{fl}$  gr. bis 3  $\text{fl}$ .,

Dracaenen und andere Decorations- und blühende Zimmerpflanzen  
empfiehlt Ferd. Baumgarten, Kunstgärtner,  
hohe Straße Nr. 26.

Bis Sonntag habe ich eine Auswahl besonders zu Weih-  
nachtsgeschenken sich eignender Pflanzen in der Centralhalle zum  
Verkauf ausgestellt.





# Unverbrennliche Christbäume empfehlen als etwas Neues

Friedr. Stock, Reichstraße Nr. 45.



**Blumen-Verkauf.** Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt schöne Blumen und für das Zimmer passende Zier- und Blattpflanzen in reicher Auswahl **Joseph Kral** im Blumengewölbe in Kochs Hofe.

**Gutes Gerstenstroh** wird fortwährend verkauft à Bund 1 1/2  $\mathcal{R}$  im Bamberger Hof, Königsplatz Nr. 12.

**Maculatur** in Ballen, Riesen und Buchen empfiehlt billigst **J. Goldacker**, Brühl Nr. 83.

Circa 30 Pfd. gute **Kopfbare** sind billig zu verkaufen **Brühl Nr. 11** im Gewölbe.

## Steinkohlen-Verkauf

von **G. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

**Holz- und Steinkohlen-Verkauf**, wo zu bemerken, daß eine gute Pechsteinkohle überliefert, so wie auch mit richtigem Gemäße versehen wird, **Preußergäßchen Nr. 2.**

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine große Auswahl gut abgelagerter **Cigarren** in div. Packung, **alten Varias-Knaster** in Rollen, **echt türkischen Tabak** und div. **Schnupftabake**, beliebter Fabrik, in durchaus reeller Waare zu billigen Preisen.

**T. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

## Mailänder-, Londres-, Canton- und Manilla-Cigarren

in Staniol-Packeten und in Mahagonikistchen, 25, 50 bis 250 St. enthaltend, empfehlen wir à 10, 15, 20 bis 90  $\mathcal{R}$ .

**G. C. Marx & Co.**, Brühl 89.

Mein vollständig assortirtes

## Cigarren-Lager

von echt importirten Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren, so wie die beliebten

## Schnupftabake

aus der Fabrik **Kogbeck & Co.** in Augsburg halte ich angelegentlich empfohlen.

**Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

**Echt türkischen Rauchtabak** und **Varinascanster** in Rollen, alt und wurmfest, von gutem Geschmack und Geruch, empfiehlt billigst **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

## Londres-Cigarren

in eleganten Kistchen mit 100 Stück zu 24  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$ , 1 1/5  $\mathcal{R}$ , 1 1/2  $\mathcal{R}$ , 2  $\mathcal{R}$  und 2 2/3  $\mathcal{R}$  empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk **Friedrich Schuchard**, Markt- u. Petersstr.-Ecke.

Eine große Auswahl

abgelagerter Cigarren empfiehlt seinen geehrten Kunden zum bevorstehenden Feste zur geneigten Abnahme

**Carl Heinrich Nisse**, Windmühlenstraße Nr. 5.

Die rühmlichst bekannten echten

## Rheinischen Brust-Caramellen

nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu Bonn haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beipflichten. Diese — Rheinischen Brust-Caramellen — sind nur in verstopfte rosarote Düten à 5 Ngr. verpackt und stets echt vorräthig bei **Gebr. Tecklenburg** in Leipzig.

## Das Thee-Lager

von

**Friedrich Fleischer** in Leipzig,

27 Grimma'sche Straße,

empfehlen sich in nachstehenden, in Pfundpacketen verpackten Sorten **echten chinesischen Thee's**, als:

**Caravananen** . . . 60 Ngr. **Souchong** . . . 30 Ngr.  
**Peckoe** . . . . . 50 Ngr. **Hyson** . . . . . 40 Ngr.  
**Gunpowder** . . . 40 Ngr.

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

## Feinen chinesischen Thee

in Stanioldosen à 1/2  $\mathcal{R}$ , so wie auch in eleganten chinesischen Kistchen empfehlen als passendes Festgeschenk

**Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstraße Nr. 18.

## Café Leipzig.

Die

## Weihnachts-Ausstellung

von **C. verw. Remde**,



Schützenstraße, Fürst's Haus, ist von heute an eröffnet und empfiehlt sich mit geschmackvollen Conditoreiwaaren, Makronen und Marzipan aller Art. Bestellungen auf Torten und Stollen werden gut und pünktlich ausgeführt von **C. verw. Remde**.

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl, welches sich vorzüglich zum Stollenbacken eignet, empfiehlt bei möglichem billigen Preise

**A. Kittler**

in der Angermühle.

## Das Lager Nürnberger Lebkuchen, Marzipan- und Makronenkuchen,

so wie echten **Beeskower Wachsstock** empfiehlt **J. A. Meissner**, Petersstraße Nr. 48.

## Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig

empfehlen ihre aus den besten Materialien mittelst Granitkessel und Granitwalzen auf das Feinste nach Pariser Art bereiteten **Chocoladen- und Cacaofabrikate**:

**feine Gewürz-Chocoladen** à  $\mathcal{R}$  32 Loth in 5 u. 10 Tafeln, à 7 1/2, 8, 9, 10 u. 12  $\mathcal{R}$ ;

**feine Vanille-Chocoladen** à  $\mathcal{R}$  32 Loth in 4, 5 u. 10 Tafeln, à 13, 15, 18, 20, 25 u. 30  $\mathcal{R}$ ;

**fein Racahout des Arabes**, ein sehr nahrhaftes Getränk, à  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{R}$ ;

**Suppen-Chocolade** in Pulver à  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ ;

**f. Cacaomassen**, entöltes **Cacaopulver**, aromatisches **Cacaothee** und **Gesundheits-Chocoladen** zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 5  $\mathcal{R}$  wird das 6te  $\mathcal{R}$  frei und bei größeren Partien ein noch ansehnlicherer Rabatt gegeben.

Besonders preiswerthe und billige Chocoladen sind:

Mailänder-Chocolade mit f. Gewürz,	24 Stk. netto 6 $\mathcal{R}$ für 1 $\mathcal{R}$ .
Eisenbahn-Chocolade	do. 24 : : 7 : : 1 :
Chocolat à la Vanille	do. 24 : : 7 : : 1 :
Kronen-Chocolade	do. 24 : : 8 : : 1 :

Preis-Courante werden stets gratis verabreicht.

**Verkaufslager:** **Frankfurter Straße Nr. 44.**  
**Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofs.**



# Weihnachtsausstellung

## eleganter und geschmackvoller Conditorei-Waaren,

so wie eine große Auswahl feinsten Marzipan-Paquete, Leipziger Rosenthalkuchen, Freiburger Silberstufen, gefüllte Lebkuchen, die beliebtesten Pariser Pflastersteine im Einzelnen, so wie in Kuchen und Paqueten, Goldstangen, feine weiße Havanna-Pfefferkuchen, braune Honigwaaren, Maccaronen, türkische Spitzkugeln, Kanonenkugeln von Sebastopol, das Lieblingsgebäck Napoleon I. auf St. Helena und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt dem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung

G. A. Neubert in der Kaufhalle,

Budenstand: 12. Budenreihe, den Herren Schenk & Moser vis à vis.

## Conditorei-Waaren-Ausstellung

### Petersstraße Nr. 39,

in sehr geschmackvollen Gegenständen und zu billigen Preisen, so wie sich zu sehr geehrten Bestellungen auf feines Backwerk, Torten, Stollen etc. empfiehlt

U. B. Clermonts Wwe.

## Wilhelm Franke, Petersstraße Nr. 1,

empfehl't zum bevorstehenden Feste sein gut assortirtes

## Weinlager.

**Liqueur-Fabrik**

VON

**ALEXANDER BROCHE.**

—+—

**LAGER**

VON

**Cardinal Bischof**

Himbeer-, Wein-, Limonaden-Extract

Punsch- und Grog-Essenzen

Necus-Extract

Extrait d'Absinth

u. s. w.

in Originalflaschen.

Dresdner Straße  
Nr. 17,  
**Ecke**  
vom  
**Kirchgäßchen.**  
**Eingang**  
zum  
Flaschen-Verkaufs-  
Local  
im  
**Kirchgäßchen.**

**Liqueur-Fabrik**

VON

**ALEXANDER BROCHE.**

—+—

**LAGER**

VON

Extrafinem Jamaica-Rum

Extrafinem Cognac, Arac

u. Franzbranntwein

Extrafinen Liqueuren

Getreidekummel

u. s. w.

in Originalflaschen.

## E. H. Wiegand, Hainstrasse Nr. 22,

empfehl't

Feinsten Punsch-Syrup von Portwein, die große Krystallflasche	.	.	.	1	5	%
do. Ananas-Punsch-Syrup,	:	:	:	1	5	:
do. ff. Rum- do.	:	:	:	1	—	:
do. ff. Arac- do.	:	:	:	1	—	:
do. ff dopp. holl. do.	:	:	:	—	20	:
do. Grog-Syrup von Rum,	:	:	:	1	—	:
do. do. : Arac,	:	:	:	1	—	:
do. alten Cognac,	:	:	:	1	—	:
do. eingemachte Ananas (für Bowlen), pr. Glas 1 $\frac{1}{2}$ Glas 15	:	:	:	:	:	%

**Feinen Bischof à Fl. 7 Ngr.** empfehl't **F. R. Ebert,**  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**FrISCHE Pflaumen,** wie vom Baume gepflückt, empfehl't  
**F. R. Ebert,** Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**FrISCHE NürNberger Lebkuchen,**  
von delicatem Geschmack, empfehl't billigst  
**Adalbert Hawsky.**

**Dresdner Malz-Syrup**  
und frISCHE Malzbonbons empfehl't  
**Weidenhammer & Gebhardt.**



## Wein-Offerte.

Nachstehend verzeichnete Sorten empfiehlt als sehr preiswerth:

Erbacher à Cimer 14  $\text{fl.}$ , 14  $\text{fl.}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 7  $\text{fl.}$  1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  6  $\text{fl.}$ ,  
Hochheimer à Cimer 18  $\text{fl.}$ , 14  $\text{fl.}$  3  $\text{fl.}$ , 7  $\text{fl.}$  1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ,  
Forster Traminer à Cimer 24  $\text{fl.}$ , 14  $\text{fl.}$  4  $\text{fl.}$ , 7  $\text{fl.}$  2  $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  10  $\text{fl.}$ ,  
Marcobrunner à Cimer 28  $\text{fl.}$ , 14  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$ , 7  $\text{fl.}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ .

ff. Rothwein à Cimer 20  $\text{fl.}$ , 14  $\text{fl.}$  4  $\text{fl.}$ , 7  $\text{fl.}$  2  $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  10  $\text{fl.}$ ,  
Chat. Margaux à Cimer 28  $\text{fl.}$ , 14  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$ , 7  $\text{fl.}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ,  
feinen alten Portwein à Flasche 20  $\text{fl.}$ ,  
feinen Dry Madeira à Flasche 20  $\text{fl.}$ ,  
feinen alten Teneriffa à Flasche 15  $\text{fl.}$   
F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Feinste Punsch- u. Grog-Essenz

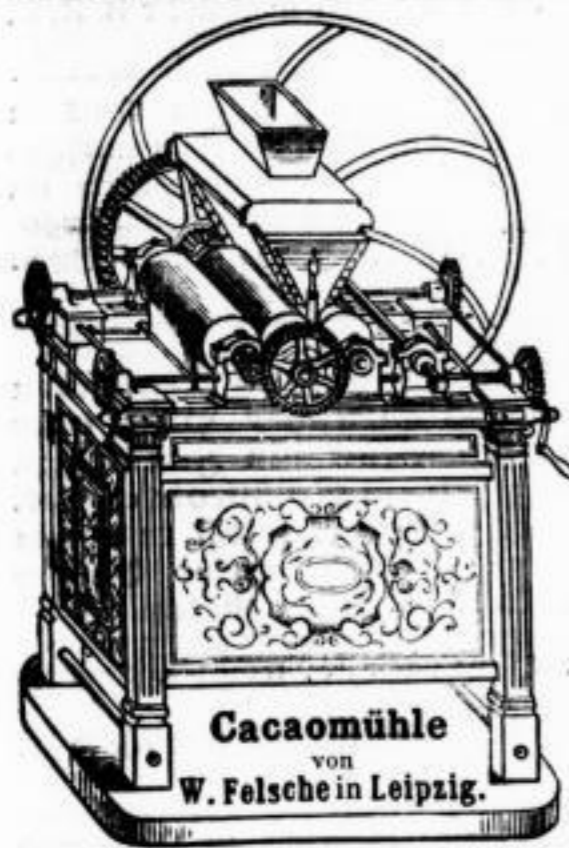
aus Arac und Rum,

Arac de Goa, ff. Jamaica- und Westind. Rum, Cardinal, Bischof, ff. Roth- und Weiß-Wein empfiehlt en gros und en detail billigt

Justus Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

J. G. Flemming in Reichels Garten empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen sein Lager von Punsch- und Grog-Essenzen, so wie Rum von 10 bis 40  $\%$ , auch alten echten Nordhäuser, so wie alle andern gangbaren Sorten von dopp. und einfachen Branntweinen zu gefälliger Beachtung.

NB. Auch wird von demselben sein ausländisches geräuch. Fleischwaaren-Lager bestens empfohlen.  
Der Obige.



Durch Aufstellung der neuesten und zweckmäßigsten Maschinen (Marmor-Cylinder) und Wahl der besten Materialien bin ich in den Stand gesetzt, Vorzügliches von fein geschliffenen Cacao's, so wie alle Sorten Chocoaden zu liefern, um äuztliche Beachtung meines Fabrikats bittend.

Wilh. Felsche,  
Conditior.

Sämmtliche Chocoladen (auch die billigsten) sind frei von jedem Zusatz von Mehl u. dergl., und wird das richtige Pfund zu 32 Loth verkauft.

## Zur gefälligen Beachtung

empfehlen sein Lager in feinen Rhein-, Bordeaux-, span. & portugiesischen Weinen von 7 $\frac{1}{2}$ —50  $\%$  pr.  $\text{fl.}$  in jeder beliebigen Quantität.

Rum in allen Nüancen von 8—40  $\%$ .

Cognac, Arac, echten Schweizer Absinth, echten Maraschino di Zara von 17 $\frac{1}{2}$ —40  $\%$ .

ff. Rothwein-Punsch 25  $\%$  pr. Flasche, von feinem Rum & Arac 20—25  $\%$ , von Ananas & Vanille 15  $\%$ .

Champagner pr. Flasche 30, 45 und 60  $\%$ .

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Forster Riesling-Auslese pr.  $\text{fl.}$  15  $\%$ ,

Mosel u. rothen Ahrwein do. 6  $\%$  im Ganzen billiger.  
C. G. Polster.

Guten Rum à 8  $\%$  pr.  $\text{fl.}$  offerirt nebst Sorten à 10, 12 und 20  $\%$   
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Gute gebackene Pflaumen

verkaufe ich à 18  $\text{A.}$  u. 2  $\%$  pr.  $\text{B.}$ , auch habe ich davon noch außerlesene schöne neue Waare à 2 $\frac{1}{2}$   $\%$  pr.  $\text{B.}$ , welche den besten ausländischen Früchten nicht nachstehen.

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Feine Punsch-Essenz

à Flasche 25 Ngr.

empfehlen

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

## Berliner

Dampf-Chocolade und Cacao empfiehlt

H. A. Eckoldt, Salzgäßchen Nr. 6.

## Neue grosse Smyrn. Tafelfeigen,

neue süsse Brunellen, neue Traubenrosinen, neue Prinzessmandeln, neue Sicil. und Paros-Nüsse, Gelée- und Bratsal, mar. Lachs, große Elbinger Bricken, neue Sardines à l'hulle in div. Dosen, neue Christ.-Kräuter-Anchovis, Düsseldorf'ser Senf in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Anker zum Fabrikpreis empfiehlt billigt

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

## Sarzer Haselnüsse

empfehlen

Job. Heinr. Schmidt, Neukirchhof Nr. 12.

Beste Schmelzbutters  
Frische Hefen

empfehlen

Chr. Engert,  
sonst J. J. Ast,  
Reichsstr. 15.

## Frische bairische Schmelzbutters,

Prima-Qualität à Pfd. 8 Ngr.,

und von allen Sorten echter Braunschweiger Wurst, als Trüffelleder-, Sardellen-, Leber-, Schlack-, Rett-, Bregen-, Süß-, Wurst, Rauchenden, Speck und Schinken empfiehlt

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

## Straßburger Gänseleber- u. Rebhuhn-pasteten in Terrinen div. Größe

erhielt neue Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frischen Kabeljau,  
frische Schellfische,  
frische See-Dorsche,  
frische Seehunnern,  
frische große Holsteiner, Helgoländer,  
Victoria- und Natives-Austern,

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Marin. Lachs, neue grosse Bricken,

frischen Caviar, Sardines à l'hulle, Mixed-Pickles, Düsseldorf'ser Senf in Gläsern, Frankfurt a./M. Bratwürste, Speckpöklinge, Hamburger Rauchfleisch, westph. Schinken und Speck, Braunschw. und Gothaer Würste, Kräuter-, Schweizer- und Limburger Käse empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. J. Ast,  
Reichsstr. 15.

\* Mecklenb. Schinken zu div. Größen pr. Pfd. 7 und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (bei ganzen Schinken), beste S. Cervelatwurst pr. Pfd. 10 Ngr., Westph. Speck zum Spicken pr. Pfd. 9 Ngr., empfiehlt

C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.



## Zum Weihnachtsfeste

erlaube ich mir mein Lager der feinsten verschiedenartigsten **Würste** und **Schinken**, so auch **kalten Braten**, **gefüllte Gans**, **gekochte Zunge**, **Leberpastete** und **Sülze** in verschiedenen hübschen Formen zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

**W. Sönemann**, Hainstraße Nr. 16.

## Große Lüneburger Fürsten = Bricken

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Schock = Fäßchen empfiehlt

**Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

**Brannschw. ger. Schweinesfett pr. Pfd. 8 Ngr.**,  
**Bamb. Schmelzbutter pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.**  
empfehlen **C. F. Kuntze**, große Fleisnergasse Nr. 27.

## Hamburger Presshefe,

beste Qualität, halten wir stets Lager bei täglich frischem Empfang und sind ermächtigt, Consumenten und Wiederverkäufern zum **Fabrikpreise** abgeben zu können.

Hauptdepot **Hamburger Presshefe Halle**, im December.

**F. Laage & Co.**

**Frische Weißbierbeken** sind zu haben bei

**Cleon. verw. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Haus mit Garten im Preise von 15—30,000  $\mathfrak{f}$ . Offerten mit H. B. bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige alte Sophas werden zu kaufen gesucht

**Thomas Kirchhof** Nr. 8 parterre.

## 50 Thaler

werden sogleich unter Wechselsicherheit gegen gute Zinsen zu entnehmen gesucht. — Gefällige Offerten erbittet man sich unter **Z. M. 33.** in der Expedition dieses Blattes.

**Zur bevorstehenden Messe** sind zu verleihen: Divans, Secretäre, Tische, Spiegel, Waschtische, Betten und Matratzen, Bilder zu Zimmerverzierungen, Girandgäßchen Nr. 1, 2 Tr.

**Abzugeben** ist Verhältnisse wegen von Neujahr an der vierte Theil eines Abonnementsplatzes in einer Parterrelage. Das Nähere im Cassenzimmer des Theaters.

## Prüfe, wer sich ewig bindet &c.

Beides zu können, sucht hierdurch ein 30-jähriger Mann (Angestellter), der eine jährliche feste Einnahme von 800  $\mathfrak{f}$ , so wie ein baares Vermögen von 4000  $\mathfrak{f}$  hat, die Bekanntschaft einer 18—26-jährigen Dame aus achtbarer Familie, die gut musikalisch und heiteren Temperaments ist, und gedenkt dieselbe mit obigen Verhältnissen als Hausfrau auszukommen, so ist großes Vermögen nicht nöthig. Strengste Discretion ist selbstverständlich. Reflectirende werden ersucht, nähere Mittheilungen unter der Chiffre **G. B. franco** an die Expedition d. Bl. bis Sonnabend den 23. December Mittags zu machen.

Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer, welcher in einem Drogueriwaaren-Geschäft gearbeitet hat, wird gesucht. Desfallsige Anträge sind unter **Lit. F. G. No. 21** poste restante Leipzig franco abzugeben.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Näheres gr. Fleisnergasse Nr. 3 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher schon in einer Restauration servirt hat, kann für die Dauer der Messe Beschäftigung finden.

Zu melden kleine Fleisnergasse Nr. 27.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufwartung **Dresdner Straße** Nr. 64, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Neumarkt** Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junger Mann sucht ein Engagement für Comptoir oder Expedition. Genügende Zeugnisse und gute Handschrift stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten sind unter **R. S. # 122.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches seit  $1\frac{1}{2}$  Jahren als Kindermädchen bei einer Herrschaft dient, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar ein anderes Unterkommen, entweder wieder als solches oder als Jungemagd, hier oder auswärts. Näheres alte Burg Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Januar einen anständigen Dienst. **Petersstraße** Nr. 39, 3. Etage zu erfragen.

Ein solides Mädchen sucht sogleich ein heizbares Stübchen. **Serberstraße** Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde, kräftige Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst. **Ulrichsgasse** Nr. 54, 2 Treppen links bei Schmidt zu erfragen.

## Meslogis = Gesuch.

Für künftige Neujahr = und die darauf folgenden Messen wird unweit des Neumarktes ein Logis, bestehend in Stube mit Alkoven, 1 oder 2 Treppen hoch zu miethen gesucht. Offerten bittet man gef. **Schützenstraße** Nr. 11, 1 Treppe bei Madame Helm niederzulegen.

## Logisgesuch.

Ein einzelner Herr, Kaufmann, sucht zum 1. Januar 1855 ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer, beide geräumig und gut meubliert, in den Vorstädten; am liebsten freie Morgen- oder Mittagseite, wenn auch nicht nach der Straße gelegen. Offerten bittet man unter **D. E. R.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. Januar 1855 oder später ein gut meubliertes Garçonlogis, bestehend in geräumigem Wohn- und Schlafzimmer (zusammenhängend), in schöner freier Lage der innern oder äußern Vorstädte. Adressen beliebe man unter **B. R. E.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird zu Ostern k. J. ein Logis im Preise von 150—180 Thlr., wovon ein Theil zu einer mechanischen Werkstätte benutzt werden möchte, und wozu parterre ein geringer Raum zu Anlegung einer kleinen Schmiede nöthig wäre. Adressen bittet man unter **F. G. # 10.** in Hartknoch Buchhandlung, Poststraße, abzugeben.

**Am Packhofplatz,**  
**Eingang der Serberstraße, Brühl ab Kraftschen**  
**bis Lattermannschen Hof, Plauenscher Platz oder**  
**Hall. Gasse, wird im ersten Stock ein Zimmer zu**  
**miethen gesucht, das sich zu einem Comptoir eignet.**  
**Auch dient eine ganze mittlere Etage, selbst in einem**  
**hellen Hofe, und werden Adressen unter Chiffre**  
**K. & C. durch die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Gesucht** wird zu Ostern ein Parterrelogis, worin Victualienhandel betrieben werden kann.

Adressen sind abzugeben unter **H.** bei Herrn Restaurateur **Heller** in der Burgstraße.

Eine heizbare Stube mit Bett, separat, nicht zu hoch, wird gesucht für einen einzelnen Herrn in der Nähe des Fleischerplatzes. Adressen bittet man abzugeben unter **M. G.** in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Giskeller in der Stadt

ist zu vermieten. Näheres **Burgstraße** Nr. 21, 1. Etage.

## Zu vermieten

sind während des Weihnachtsmarktes und der Neujahrsmesse zwei große Gewölbe am Markt, welche für Ausverkauf oder öffentliche Ausstellung sehr passend sind, durch das

**Nachweisungs-Comptoir von L. Caspary,**  
**Katharinenstraße** Nr. 6.

**Die erste Etage Burgstraße** Nr. 21  
ist zu vermieten. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist ein Meslocal in erster Etage für die Neujahrsmesse mit 2—3 Zimmern, das eine mit Erker. Näheres **Reichstraße** Nr. 12, 1 Treppe.



Sofort zu vermieten ist wegen Ortsveränderung einer Familie in der neuen Weststraße ein freundliches anständiges Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, heller Küche, Boden, Keller u. für 85  $\text{fl}$ . Näheres durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Kammer Querstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an ein Paar kinderlose Leute und zu Weihnachten zu beziehen Antonstraße 9.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer. Zu erfragen Poststraße Nr. 9.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Wohnstube Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort beziehbar 3 meublierte Stuben mit Schlafgemach, zusammen oder getheilt, meßfrei, Magazingasse 3, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche, nach der Promenade gelegene, gut meublierte Stube kl. Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten und gleich beziehbar ist eine freundliche Stube ohne Meubels. Näheres Weststraße Nr. 1680, 3 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer ist an Beamte oder Herren von der Handlung zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 25, 2. Etage.

Ein Garçon-Logis, Stube mit Kammer, meubliert, Aussicht in Gärten, ist billig zu vermieten. **Zieme**, große Funkenburg.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an ledige Herren mit oder ohne Bett, meßfrei, Reichstraße Nr. 14 im Hofe quervor 3 Treppen.

## Gerhards Garten.

Heute Haupt-Übungsstunde. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Herr Reeb**, Tanzlehrer.

Zu der am ersten Weihnachtsfeiertage stattfindenden Christbescheerung werden die Karten heute Abend ausgegeben, weshalb ich um recht zahlreiches Erscheinen bitte.

## C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **W. Sahn**.

### Postrestauration.

Heute Abend Schweinsknochen. **S. Giesinger**.

## Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Einladung. Heute Abend Pökelbraten mit Klößen und Karpfen polnisch bei **C. Spargen**.

# Am zweiten Weihnachts-Feiertag Gesellschafts-Kränzchen in der Europäischen Börsenhalle. D. B.

## 5 Thlr. Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen von Döllitz bis Crostwitz verloren gegangenen grauen Beutel mit gelben Ringen mit 31 Thlr. in Cassenscheinen in der Expedition d. Bl. abgibt.

## Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde Dienstag den 19. d. Vormittags gegen 11 Uhr auf dem Wege durch die Grimma'sche Straße, Markt, Hainstraße, Theaterplatz eine goldene Ancre-Damenuhr, guill. mit Schild 13 L. 13 R. cuv. or mit emaillettem Zifferblatt und Nr. 37814 eingravirt. Der Finder erhält obige Belohnung bei **E. H. Löhne Wwe.** im Mauricianum.

## Verloren.

In den Volkmarisdorfer Straßenhäusern bis an die grüne Schenke ist ein Pelzrock verloren gegangen mit grauem Ueberzug u. schwarzem Pelz. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen honette Belohnung abzugeben in Alt-Sellerhausen im Hause Nr. 31.

Verloren wurde Sonntag Abend auf der Katharinenstraße eine schwarzseidene Mantille. Es wird gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung Brühl Nr. 17 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde gestern vom Petersthore bis zu den Strumpfwirkern ein runder Pelzkragen mit lila Seide gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben in den Strumpfwirkerbuden bei **Mad. Altermann**.

Verloren wurde Dienstag von der kurzen Gasse in Reudnitz bis zur Stadt Dresden ein schwarzer Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird um Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung gebeten Peterszwingler Nr. 19, 2 Treppen.

Verloren wurde von der Serberstraße bis an die Post ein Portemonnaie mit 13 Ngr. Abzugeben gegen Dank Hospitalplatz Nr. 7.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Böttchergäßchen bis an Auerbachs Hof eine schwarzseidene Mantille. Gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe des **Hrn. Ponda**, Reichstraße Nr. 52.

Verloren wurde eine schwarze Pelzmanschette auf dem Wege nach dem Schützenhaus. Abzugeben gegen Belohnung Hall. Gäßch. 2.

Vor ungefähr 3 Wochen Abends blieb auf dem Wege vom Halle'schen Thore nach der Rudolphstraße in einer Droschke ein Herz-Ruff liegen. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen sehr gute Belohnung im Comptoir von **Heinrich Seyffert**, Reichstraße Nr. 38 abzugeben.

Vor einigen Tagen sind in meinem Geschäft in der Centralhalle 190 Thlr. abgegeben worden und ersuche ich den beauftragten Zahler, sich noch einmal in meine Wohnung, Centralhalle, 1 Treppe, zu bemühen.

## J. A. Hietel.

Herr **Franz S.** aus B. s. t. in Leipzig wird um umgehende Erledigung meiner jüngsten Zuschrift ersucht, wenn er gerichtliche Schritte vermeiden will.  
Hamburg, 16. December 1854.

**C. A. Sachse.**

## Achtung!

Dem Handelsmann **Grahn** gratuliren zu seinem 32. Geburtstag, den 23. Dec., mehrere gute Freunde, die ihm wohlwollen.

Der **Madame C. Lehmann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche!  
**A. C.**

## Statt jeder besondern Meldung.

Heute früh  $4\frac{1}{4}$  Uhr wurde meine liebe Frau, **Rosalie geb. Steinthal**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 20. December 1854.

**Hermann Meyer.**

Heute früh 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 20. December 1854.

**B. J. Hansen und Frau.**

Heute Nacht 3 Uhr starb unser guter Vater, **Samuel Red**, in seinem 65. Jahre. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 20. December 1854.

## Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend  $\frac{3}{4}$  9 Uhr starb nach längern Leiden meine gute brave Frau, was ich hierdurch unsern lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme anzeige.  
Leipzig, den 20. December 1854.

**F. A. Wölbling.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme, die man mir bei dem so harten Verlust meiner lieben Frau bewiesen, den innigsten Dank.

Möge der Allmächtige Sie Alle vor dergleichen herben Prüfungen bewahren.  
Leipzig, den 20. December 1854.

**Stadtrath Senze.**



# Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet Freitag den 22. December 9 Uhr Morgens im Locale der Del Vecchio'schen Kunstausstellung statt, was den Mitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hierdurch bekannt gemacht wird.  
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1855.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1	Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1	= 20 Ngr.
do. = 3 do.	2	= 10 "
do. = 4 do.	2	= 25 "
do. = 5 do.	3	= 10 "

Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

### BAZAR,

täglich früh halb 10 Uhr eröffnet bis Abends 10 Uhr.

### Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

von G. M. Rohland, Nuerbachs Hof Nr. 65/66,

zu deren Besuch geehrte Käufer und Blumenliebhaber ergebenst eingeladen werden.

### Stereoskopen-Ausstellung im Hôtel de Saxe

von Bertha Wehnert-Beckmann

früh von 10 Uhr bis 10 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr.

Leipzig bei Carl B. Lorck,

Johannissgasse Nr. 6-8, Nies' Haus,

### Thorwaldsens Werke in Biscuit.

Vollständige Verzeichnisse dieser kleinen, sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Kunstwerke stehen auf Verlangen zu Diensten.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

### Angekommene Reisende.

Abler, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Russie.	Hönigsberger, Kfm. v. Floß, und	Obermeyer, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
Armstrong, Rent. v. London, Hotel de Baviere.	Hyde, Rent. v. Bradford, Hotel de Baviere.	Poland, Zollbeamter v. München, Kaiser v. Oest.
Bräunig, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Berlin.	Hasse, Ingen. v. Berlin, Stadt Rom.	Pfeiffer, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Bohlen, Part. v. Merseburg, weißer Schwan.	Herrnleben, Amtm. v. Preßen, und	Pincas, D. v. Jüterbog, Hotel de Pologny.
Brose, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.	Heun, Fabr. v. Dürrenberg, Stadt Dresden.	Retin, Offic. a. D. v. Paris, H. de Baviere.
Bauer, Stud. v. Halle, Hotel de Prusse.	Jäger, Brauer v. Wollfarthshausen, h. Mond.	Roth, Kfm. v. Aisch, Stadt Wien.
Becker, Gerber v. Hubertusburg, St. Frankfurt.	Jahn, Frau v. Wurzen, Petersstraße 34.	Recke, Def. v. Schwabach, Rauchwaarenhalle.
Bremer, Kfm. v. Worms, Stadt Rom.	Jungmann, Kfm. v. Burgwerben, Rauchhalle.	Richter, Kgl. v. Lübtowitz, und
Büchel, Kfm. v. Riesa, Rauchwaarenhalle.	Klemm, Insp. v. Liebenau, Kaiser v. Oestreich.	Rau, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Bielert, Kgl. v. Gröbzig,	Kaumann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Radke, Oberst v. Dresden, gr. Blumenberg.
Bohmater, Frau v. Schwendi, und	Kleinbring, Kgl., und	Schreiber, Part. v. Dessau, und
Böhme, Obef. v. Köllingshain, Schw. Kreuz.	Kremberg, Def. v. Brohm, und	Schulz, Def. v. Kleinau, schwarzes Kreuz.
Baumbach, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.	Kurowski, Comm.-Rath v. Berlin, St. Nürnberg.	Stolle, Frau v. Grimma, Stadt Dresden.
Dürfelder, Kfm. v. Düren, Hotel de Pologny.	Käppler, Obef. v. Duedlinburg, Rauchhalle.	Scheriau, Kfm. v. Frankf. a/M., halber Mond.
Dellmann, Kfm. v. Gilenburg, St. Dresden.	Kühne, Def. v. Limbach, schwarzes Kreuz.	Schmitz, Kfm. v. Offenburg, Hotel de Russie.
Eischerich, Kfm. v. Dösch, Stadt Gotha.	Käfer, D. v. Hannover, Palmbaum.	Spittel, Kfm. v. Jena, Kaiser v. Oestreich.
Ehrlich, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Lehmann, Kfm. v. Duedlinburg, und	Schmidt, Fabr. v. Grimmitzschau, und
Fiedler, Kfm. v. Deberan, Stadt London.	Lehmann, Kfm. v. Hornburg, Schw. Kreuz.	Spranze, Kfm. v. Gmünd, Stadt Wien.
Fehr, Kfm. v. Burgdorf, Stadt Hamburg.	Lorenz, Frau v. Grimma, Stadt Dresden.	Steinhardt, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Falke, Kfm. v. Rabitzsch, halber Mond.	Leimfelder, Kfm. v. München, Kaiser v. Oest.	Spanier, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Feldner, Kfm. v. München, Hotel de Russie.	Lieben, Fräul. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Pologny.
Fellinger, Kfm. v. Köln, großer Blumenberg.	Lafner, Geißl. v. Hubertusburg, St. Frankfurt.	Theoharid, Kfm. v. Bukarest, Schw. Kreuz.
Geißler, Büchsenmacher v. Trockenborn, g. Arm.	Mösch, Kfm. v. Bayreuth, Stadt London.	v. Vietinghoff, Rent. v. Petersburg, H. de Bay.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenb.	Marine, Frau v. Köln, Stadt Hamburg.	Vogel, Kfm. v. Bennedekstein, w. Schwan.
Große, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Moore, Kfm. v. Birmingham, und	Webers, Kfm. v. Deberan, Stadt London.
Guzkow, D. v. Dresden, und	Meyer, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Pologny.	Weiß, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Baviere.
Graf, Obef. v. Beulitz, Hotel de Baviere.	Martin, Schneidmstr. v. Bukarest, Schw. Kreuz.	Wolf, Kfm. v. Prag, Rauchwaarenhalle.
Gldnig, Kfm. v. Gotha, Stadt Berlin.	Meyer, Lehrer v. Sonnenberg, Stadt Gotha.	v. Waggdorf, Frau v. Störckthal, St. Gotha.
Gummel, Kfm. v. München, Hotel de Pologny.	v. Noel, Hdlgsreis. v. Köln, Hotel de Prusse.	Zürcher, Part. v. Annaberg, Stadt Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Gaymel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.